

# Rentenversicherung in Zahlen 2013

- Aktuelle Ergebnisse, Stand: 7. Juni 2013
- Entwicklung der Daten bis heute
- Faustdaten, Werte, Finanzen, Versicherte, Rentenbestand, Rentenzugang, Rehabilitation



**Hermann Müller**  
Großhaderner Str. 19  
81375 München  
Telefon (089) 740 141 - 10  
Telefax (089) 740 141 - 15



**Deutsche  
Rentenversicherung**

# Hinweise

Diese Broschüre beinhaltet ausgewählte Statistikergebnisse der gesetzlichen Rentenversicherung. Ausführlichere Statistiken sind in der Broschüre „Rentenversicherung in Zeitreihen“ und in den Statistikbänden enthalten. Im Internet finden Sie statistische Angaben unter:

- [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)
- [www.forschung.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.forschung.deutsche-rentenversicherung.de)

Anfragen zu Statistiken senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: [statistik-blndrv-bund.de](mailto:statistik-blndrv-bund.de)

Einen Überblick über unsere statistischen Publikationen entnehmen Sie bitte dem hinteren Teil dieses Heftes.

Sofern nicht ausdrücklich in den Tabellen die unterschiedlichen Versicherungszweige allg. RV und KnV genannt werden, handelt es sich um Zahlenangaben zur Rentenversicherung insgesamt.

Einige Tabellen (z. B. Finanzen) beinhalten Zahlen für das gesamte Bundesgebiet, wenn eine Unterteilung zwischen alten und neuen Bundesländer nicht ausdrücklich vermerkt ist. Hierbei wird Berlin bei den Daten der Rentenversicherung getrennt, d. h. Berlin-West wird den alten Bundesländern, Berlin-Ost den neuen Bundesländern zugeordnet.

Auslandssachverhalte (z. B. Auslandsrenten) sind pauschal den Tabellen „alte Bundesländer“ zugeordnet.

Die Ausgabe 2013 berücksichtigt den Stand vom 7. Juni 2013.

# Inhaltsverzeichnis

## 5 **Stichwortverzeichnis**

## 7 **Abkürzungsverzeichnis**

### **Faustdaten**

- 9 Faustdaten zur Rentenversicherung
- 10 Faustdaten zur Standardrente
- 10 Faustdaten zu den Rentenfinanzen
- 11 Faustdaten zur Rentensteigerung

### **Werte**

- 12 Bemessungswerte der RV – aktuell
- 14 Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte – Zeitreihe
- 15 Beitragssätze zur Sozialversicherung – Zeitreihe
- 16 Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert – Zeitreihe
- 18 Beitragsbemessungsgrenzen – Zeitreihe
- 19 Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge – Zeitreihe

### **Finanzen**

- 20 Einnahmen 2011 und 2012
- 20 Ausgaben 2011 und 2012
- 22 Finanzentwicklung in der allg. RV – Zeitreihe
- 24 Rentenanpassungen – ausgewählte Komponenten
- 27 Entwicklung des Standardrentenniveaus – Zeitreihe

### **Versicherte**

- 28 Anzahl der aktiv Versicherten insg./alte/neue BL
- 31 Aktiv und passiv Versicherte am 31.12. – Zeitreihe
- 32 Versicherte nach Nationalitäten – Zeitreihe
- 33 Rentenanwartschaften am 31.12.2011

### **Rentenbestand**

- 34 Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten alte/neue BL
- 38 Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag alte/neue BL
- 40 Kreuztabelle Versicherungsjahre alte BL Männer/Frauen

- 44 Kreuztabelle Versicherungsjahre neue BL Männer/Frauen  
 48 Entwicklung des Rentenbestandes – Zeitreihe  
 50 Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2012  
 51 Rentner nach Bundesländern am 01.07.2012

### **Rentenzugang, -wegfall und -anträge**

- 52 aktuelle Zahlen zum Rentenzugang alte/neue BL  
 56 Abschläge im Rentenzugang 2012  
 57 Rentenzugänge 2012 wegen verminderter  
 Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen  
 58 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe –  
 Anzahlen insg./Männer/Frauen  
 62 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe –  
 Anteile insg./Männer/Frauen  
 66 Zugang Renten wegen Todes – Zeitreihe  
 67 Wegfallsalter und Rentenbezugsdauer – Zeitreihe  
 68 Zugangsalter – Zeitreihe  
 69 Rentenueuanträge – Zeitreihe

### **Alterssicherung**

- 70 Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ASID 2011)  
 Volumen, Beträge und Bezieherquoten  
 72 Schichtung des Nettoeinkommens alte/neue BL  
 74 Grundsicherung und Rente  
 76 Zulagekonten, -empfänger und gezahlte Zulagen (ZfA)  
 77 Einkommensstruktur und Förderung (ZfA)  
 78 Kinderzulagen (ZfA)  
 79 Zulagequoten nach Geschlecht und Region

### **Rehabilitation (Teilhabe)**

- 80 Anträge, Bewilligungen und Leistungen – Zeitreihe  
 82 Medizinische Rehabilitation nach Diagnosegruppen  
 83 Aufwendungen für Reha – Zeitreihe

### **Überblick über statistische Publikationen**

- 87 **Träger der Deutschen Rentenversicherung**

## **Stichwortverzeichnis**

- 56  
 11–13, 16–17, 24–26  
 34–37, 52–55, 58–65  
 83  
 20–23  
 32  
  
 12–13  
 20–23  
 15  
 12–14, 27  
 20–23

- 57, 82  
 34–37, 51–55  
  
 38–39  
 20–23  
 40–47  
 34–37, 48, 52–55, 57–65

- 9–11  
 20–27

- 34–37, 52–55  
 74–75

- 34–37, 48, 52–55

- 20

### **A**

- Abschläge  
 aktueller Rentenwert  
 Altersrenten  
 Aufwendungen zur Teilhabe  
 Ausgaben  
 ausländische Versicherte

### **B**

- Beitragsbemessungsgrenzen  
 Beitragseinnahmen  
 Beitragssätze  
 Bruttojahresarbeitsentgelt  
 Bundeszuschuss

### **D**

- Diagnosen  
 Durchschnittsrenten

### **E**

- Einkommensquellen Älterer  
 Einnahmen  
 Entgeltpunkte  
 EM-Renten

### **F**

- Faustdaten  
 Finanzen

### **G**

- Gesamtrentenzahlbetrag  
 Grundsicherung

### **H**

- Hinterbliebenenrenten

### **K**

- KVdR-Ausgaben

80, 83	<b>L</b> Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (siehe Teilhabe)
80–82 50	<b>M</b> medizinische Rehabilitation Mehrfachrentenbezieher
23 72	<b>N</b> Nachhaltigkeitsrücklage Nettoeinkommen Älterer
12–19 80–83 12–13, 16–17, 24–26 33 58–66 20–23 34–51 67 69 27 40–47 67 34–37, 52–55 52–69 68 76–79	<b>R</b> Rechengrößen Rehabilitation (siehe Teilhabe) Rentenanpassungen Rentenanwartschaften Rentenarten, Entwicklung Rentenausgaben Rentenbestand Rentenbezugsdauer Rentenneuanträge Rentenniveau Rentenschichtung Rentenwegfallsalter Rentenzahlbetrag Rentenzugang Rentenzugangsalter Riesterrente (ZfA)
10, 27	<b>S</b> Standardrente
80–83	<b>T</b> Teilhabe
28–32 40–47	<b>V</b> Versicherte (Anzahl) Versicherungsjahre
34–37, 48, 52–55 34–37, 48, 52–55	<b>W</b> Waisenrenten Witwen(r)renten

## Abkürzungsverzeichnis

<b>AAÜG</b> <b>allg. RV</b>	Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz Rentenversicherungszweig: allgemeine Rentenversicherung (früher ArV und AnV)
<b>alte BL</b> <b>Anp.</b> <b>AnV</b>	alte Bundesländer Anpassung Angestelltenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
<b>Arbeitslosen-</b> <b>geld I</b>	Als Arbeitslosengeld (auch mit dem Zusatz „I“) bezeichnet man eine Versicherungsleistung, durch die Arbeitslosen eine angemessene Lebenshaltung ermöglicht wird. Geregelt im SGB III.
<b>Arbeitslosen-</b> <b>geld II</b>	Arbeitslosengeld II (ALG II) ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können („Hartz IV“). Geregelt im SGB II.
<b>ArV</b>	Arbeiterrentenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
<b>aRW</b> <b>ASID</b>	aktueller Rentenwert (§§ 68, 255a SGB VI) Alterssicherung in Deutschland, eine spezielle Datenerhebung seit 1986
<b>Ausgl.bedarf</b>	Ausgleichsbedarf (§ 68a Abs. 2 SGB VI). Ergibt sich als Fortschreibung der Ausgleichsfaktoren. Durch den Ausgleichsbedarf sollen nicht durchgeführte Dämpfungen der Rentenanpassung ab 2011 nachgeholt werden (§§ 255g Abs. 2, 68 Abs. 3 SGB VI).
<b>Ausgl.faktor</b>	Ausgleichsfaktor (§ 68a Abs. 2 SGB VI), getrennt für West und Ost. Für jedes Jahr, in dem die Schutzkl. Faktoren anzuwenden sind, wird ein Ausgleichsfaktor ermittelt: Als Quotient von aRW, ohne Schutzklausel, zu aRW, unter Berücksichtigung der Schutzklausel.
<b>BA</b> <b>BE</b> <b>BGBL</b> <b>BJ</b> <b>BMAS</b> <b>BR-Drs.</b> <b>BZ</b> <b>DEÜV</b> <b>EP</b>	Bundesagentur für Arbeit Bruttolöhne- und gehälter (§ 68 Abs. 2 SGB VI) Bundesgesetzblatt Beitragsjahr Bundesministerium für Arbeit und Soziales Bundsrats-Drucksache Beitragszeiten Datenübermittlungsverordnung Entgeltpunkte

<b>„Faktoren“</b>	Die Rentenanpassung berücksichtigt drei Veränderungsraten (Löhne, Altersvorsorge, Verhältnis Rentner zu Beitragszahlern) vom Vorjahr zum Vorvorjahr. Diese werden hier kurz Faktoren genannt.
<b>Gesl.Wert</b>	Gesamtleistungswert
<b>ICD</b>	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
<b>KLK</b>	Kindererziehungsleistungs-Gesetz
<b>KnV</b>	Knappschaftliche Rentenversicherung
<b>KVdR</b>	Krankenversicherung der Rentner
<b>LTA</b>	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
<b>neue BL</b>	neue Bundesländer
<b>PVdR</b>	Pflegeversicherung der Rentner
<b>RAW</b>	Rentenanwartschaft
<b>RÜG</b>	Rentenüberleitungsgesetz und Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz
<b>RV</b>	Rentenversicherung
<b>RWBestV</b>	Rentenwertbestimmungsverordnung
<b>Schutz.kl. Faktoren</b>	Schutzklausel Faktoren, auch allgemeine Schutzklausel genannt (§§ 255e Abs. 5, 68a Abs. 1 SGB VI). Ab dem Jahr 2010 wurde eine neue, umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i. V. m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird.
<b>Schutz.kl. Ost</b>	Schutzklausel Ost (§ 255 a Abs. 2 SGB VI). Durch diese wird dafür gesorgt, dass der aktuelle Rentenwert Ost mindestens um den Vorhundertersatz anzupassen ist, um den der aktuelle Rentenwert West angepasst wird.
<b>SGB III</b>	Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung
<b>SGB VI</b>	Sozialgesetzbuch VI, gesetzliche Rentenversicherung
<b>SV-Beiträge</b>	Sozialversicherungsbeiträge
<b>ÜG</b>	Übergangsgeld
<b>VDR</b>	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (bis 30.09.2005)
<b>Vers.</b>	Versicherte
<b>Vers.jahr</b>	Versicherungsjahr
<b>ZfA</b>	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

## Faustdaten zur Rentenversicherung

<b>Zahl der Versicherten am 31. Dezember 2011</b>	52,42 Mio.
→ Zahl der aktiv Versicherten	35,55 Mio.
darunter: versicherungspfl. Beschäftigte	27,65 Mio.
→ Zahl der passiv Versicherten	16,88 Mio.
<b>Zahl der Rentenneuanträge 2012</b>	1,50 Mio.
→ Zahl der Erwerbsminderungsrenten	0,36 Mio.
→ Zahl der Altersrenten	0,69 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	0,44 Mio.
<b>Anträge/Leistungen zur Rehabilitation 2012</b>	
→ Anträge auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1,69 Mio.
→ Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1,00 Mio.
→ Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,40 Mio.
→ Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,13 Mio.
<b>Zahl der Renten am 31. Dezember 2012</b>	25,18 Mio.
→ Zahl der Versichertenrenten	19,39 Mio.
davon: Altersrenten	17,72 Mio.
verminderte Erwerbsfähigkeit	1,68 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	5,79 Mio.
darunter: Witwen-/Witwerrenten	5,42 Mio.
Waisenrenten	0,36 Mio.
<b>Zahl der Rentner am 1. Juli 2012</b>	20,61 Mio.
<b>Einnahmen RV insgesamt 2012</b>	260,47 Mrd. Euro
darunter: Beitragseinnahmen	193,69 Mrd. Euro
allgemeiner Bundeszuschuss	39,90 Mrd. Euro
zusätzliche Bundeszuschüsse zur allg. RV	20,12 Mrd. Euro
Bundeszuschuss zur KnV (Defizithaftung)	5,55 Mrd. Euro
<b>Ausgaben RV insgesamt 2012</b>	255,37 Mrd. Euro
darunter: Rentenausgaben	229,23 Mrd. Euro
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	16,25 Mrd. Euro
Leistungen zur Teilhabe	5,68 Mrd. Euro

## Faustdaten zur Standardrente

Die Standardrente ist die monatliche Regelaltersrente eines Versicherten in der allgemeinen RV, der 45 Jahre lang stets ein Entgelt in Höhe des Durchschnittsentgelts aller Versicherten bezogen hat.

	am 01.01.2013	am 01.07.2013
	brutto in Euro	brutto in Euro
alte Bundesländer	1 263,15	1 266,30
neue Bundesländer	1 121,40	1 158,30

## Faustdaten zu den Rentenfinanzen 2013 allgemeine RV (ohne KnV), gesamtes Bundesgebiet

	in Millionen Euro
1 Prozentpunkt Veränderung des Beitragssatzes der allg. RV	± 11 850
davon: Beitragseinnahmen	± 10 000
Bundeszuschuss	± 1 850
1 Prozentpunkt Veränderung des Bruttoentgelts (Beiträge inkl. „Minijobber“)	± 1 900
1 Prozentpunkt Veränderung der Rentenanpassung i. d. Folgejahren inkl. KVdR	± 2 360
Veränderung der Anzahl der Pflichtbeitragszahler um 100 000	± 490

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund – Schätzung April/Mai 2013

## Faustdaten zur Rentensteigerung (in Klammern neue Bundesländer)

**Basis:** Beitragssatz für 2013 = 18,9 Prozent

### Alte Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt für 2013 beträgt 34 071 Euro und der aktuelle Rentenwert des zweiten Halbjahres 28,14 Euro.

### Neue Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt, das durch Multiplizieren mit dem Umrechnungswert ermittelt wurde, beträgt 28 955 Euro für 2013 und der aktuelle Rentenwert Ost des zweiten Halbjahres 25,74 Euro.

Die nachstehend genannten Rentenbeträge sind dynamisch. Sie verändern sich künftig durch die Rentenanpassungen, die grundsätzlich folgende Faktoren berücksichtigen:

- den letzten aktuellen Rentenwert,
- die Veränderungen
  - der Lohnsummen und der Versichertenentgelte sowie
  - der Beitragssätze und der Altersvorsorgeanteile und
- den sogenannten Nachhaltigkeitsfaktor, der das sich verändernde Verhältnis von Rentnern zu Beitragszahlern berücksichtigt.

Einzelheiten zur Berechnung des aktuellen Rentenwertes finden sich auf den Seiten 24–26.

### Für das zweite Halbjahr 2013 ergibt sich somit:

- 1 000 Euro beitragspflichtiges Arbeitsentgelt = 0,83 Euro (0,89 Euro) monatliche Rentensteigerung
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 529,10 Euro (529,10 Euro) Arbeitsverdienst
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 0,44 Euro (0,47 Euro) Rentenanspruch
- 85,05 Euro mtl. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte = 0,37 Euro (0,37 Euro) Rentenzuwachs

## Bemessungswerte der RV<sup>1)</sup> – aktuell

		2011		2012		2013	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
Rentanpassung (in Prozent)	ab 01.07.	0,99	0,99	2,18	2,26	0,25	3,29
aktueller Rentenwert	bis 30.06.	27,20	24,13	27,47	24,37	28,07	24,92
	ab 01.07.	27,47	24,37	28,07	24,92	28,14	25,74
durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt		32 100		32 446 <sup>2)</sup>		34 071 <sup>2)</sup>	
Umrechnungsfaktor für Beitragsbemessungsgrundlagen, neue Bundesländer			1,1740		1,1754 <sup>2)</sup>		1,1767 <sup>2)</sup>
Bezugsgröße	jährlich	30 660	26 880	31 500	26 880	32 340	27 300
	monatlich	2 555	2 240	2 625	2 240	2 695	2 275
Beitragsbemessungsgrenze allg. RV	jährlich	66 000	57 600	67 200	57 600	69 600	58 800
	monatlich	5 500	4 800	5 600	4 800	5 800	4 900
Beitragsbemessungsgrenze KnV	jährlich	81 000	70 800	82 800	70 800	85 200	72 600
	monatlich	6 750	5 900	6 900	5 900	7 100	6 050
Mindestbeitrag freiwillig Versicherte <sup>3)</sup>	monatlich	79,60	79,60	78,40	78,40	85,05	85,05
Regelbeitrag	monatlich	508,45	445,76	514,50	439,04	509,36	429,98
Höchstbeitrag für Pflichtversicherte, allg. RV	monatlich	1 094,50	955,20	1 097,60	940,80	1 096,20	926,10
Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte <sup>3)</sup>	monatlich	1 094,50	1 094,50	1 097,60	1 097,60	1 096,20	1 096,20

<sup>1)</sup> Werte in Euro – bis auf die Rentenanpassung und den Umrechnungsfaktor.

<sup>2)</sup> Durch Gesetz als vorläufiger Wert bestimmt, der bei der Ermittlung der Entgeltpunkte für diese Jahre anzuwenden ist.

<sup>3)</sup> Bei freiwilliger Versicherung gibt es zwischen alten und neuen Bundesländern keinen Unterschied.



## Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	alte BL		neue BL
	allg. RV in DM/Euro	KnV in DM/Euro	
1957	5 043	5 096	1,1081
1960	6 101	6 165	1,1451
1965	9 229	9 326	1,5462
1970	13 343	13 485	1,8875
1975	21 808	22 039	2,6272
1980	29 485	29 798	3,1208
1985	35 286	35 660	3,3129
1990 1. Hj.		41 946	3,0707
1990 2. Hj.		41 946	2,3473
1995		50 665	1,2317
1996		51 678	1,2209
1997		52 143	1,2089
1998		52 925	1,2113
1999		53 507	1,2054
2000		54 256	1,2030
2001		55 216	1,2003
2002		28 626	1,1972
2003		28 938	1,1943
2004		29 060	1,1932
2005		29 202	1,1827
2006		29 494	1,1827
2007		29 951	1,1841
2008		30 625	1,1857
2009		30 506	1,1712
2010		31 144	1,1726
2011		32 100	1,1740
2012 <sup>1)</sup>		32 446	1,1754
2013 <sup>1)</sup>		34 071	1,1767

<sup>1)</sup> Vortläufig.

## Beitragsätze zur Sozialversicherung/in Prozent des Bruttoarbeitsentgeltes alte Bundesländer (bis 1990) bzw. Deutschland (ab 1991)

Jahr	Rentenversicherung		Kranken- versicherung <sup>1)</sup>	Arbeitslosen- versicherung	Pflege- versicherung <sup>2)</sup>	insgesamt <sup>3)</sup>
	allg. RV	KnV				
1957	14,00	23,50	7,80	2,00	x	23,80
1960	14,00	23,50	8,40	2,00	x	24,40
1970	17,00	23,50	8,20	1,30	x	26,50
1980	18,00	23,50	11,40	3,00	x	32,40
1990	18,70	24,45	12,78	4,30	x	35,78
2000	19,30	25,60	13,57	6,50	1,70	41,07
2005	19,50	25,90	13,73	6,50	1,70	41,43
2010	19,90	26,40	14,90	2,80	1,95	39,55
2011	19,90	26,40	15,50	3,00	1,95	40,35
2012	19,60	26,00	15,50	3,00	1,95	40,05
2013	18,90	25,10	15,50	3,00	2,05	39,45

In der allg. RV tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber je die Hälfte, bei der KnV tragen sie unterschiedlich hohe Anteile vom Beitragsatz.

<sup>1)</sup> bis 1989 Jahresdurchschnitt; ab 1990 jeweils durchschnittlicher („Allgemeiner“) Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung (KV) am 1. Januar, ab dem 1.7.2005 ist ein Zusatzbeitrag in Höhe von 0,9 % – allein vom Arbeitnehmer – zu zahlen, der im ausgewiesenen Beitragssatz zur KV enthalten ist, ab dem 1.1.2009 gilt ein einheitlicher Beitragssatz in der KV, der den allein vom Arbeitnehmer zu tragenden Anteil von 0,9 % enthält.

<sup>2)</sup> ab 2005 erhöht sich der hier dargestellte Beitragssatz für Kinderlose um 0,25 %

<sup>3)</sup> unter Berücksichtigung des Beitragssatzes der allg. RV, ohne Zusatzbeitrag zur PV für Kinderlose in Höhe von 0,25 %

Quelle: BMA5, BMG, Deutsche Rentenversicherung Bund

## Renten Anpassungsätze und aktueller Rentenwert in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	Renten- anpassungen		aktueller Rentenwert <sup>2)</sup>		
	in Prozent		in DM/Euro		
	zum	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1957 <sup>1)</sup>		x		5,35	
1960	01.01.	5,94		6,34	
1965	01.01.	9,40		9,09	
1970	01.01.	6,35		12,90	
1971	01.01.	5,50		13,71	
1972	01.01.	6,30		15,01	
	01.07.	9,50		x	
1973	01.07.	11,35		16,71	
1974	01.07.	11,20		18,59	
1975	01.07.	11,10		20,65	
1976	01.07.	11,00		22,92	
1977	01.07.	9,90		25,20	
1978	01.01.	x		x	
	01.07.	x		x	
1979	01.01.	4,50		26,34	
1980	01.01.	4,00		27,39	
1981	01.01.	4,00		28,48	
1982	01.01.	5,76		30,12	
1983	01.07.	5,59		31,81	
1984	01.07.	3,40		32,89	
1985	01.07.	3,00		33,87	
1986	01.07.	2,90		34,86	
1987	01.07.	3,80		36,18	
1988	01.07.	3,00		37,27	
1989	01.07.	3,00		38,39	
1990	01.07.	3,10		39,58	
1991	01.01.	x	15,00	x	
	01.07.	4,70	15,00	41,44	

Jahr	Renten- anpassungen			aktueller Rentenwert	
	zum	in Prozent		in DM/Euro	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1992	01.01.	x	11,65	x	23,57
	01.07.	2,87	12,73	42,63	26,57
1993	01.01.	x	6,10	x	28,19
	01.07.	4,36	14,12	44,49	32,17
1994	01.01.	x	3,64	x	33,34
	01.07.	3,39	3,45	46,00	34,49
1995	01.01.	x	2,78	x	35,45
	01.07.	0,50	2,48	46,23	36,33
1996	01.01.	x	4,38	x	37,92
	01.07.	0,95	1,21	46,67	38,38
1997	01.07.	1,65	5,55	47,44	40,51
1998	01.07.	0,44	0,89	47,65	40,87
1999	01.07.	1,34	2,79	48,29	42,01
2000	01.07.	0,60	0,60	48,58	42,26
2001	01.07.	1,91	2,11	49,51	43,15
2002	01.07.	2,16	2,89	25,86	22,70
2003	01.07.	1,04	1,19	26,13	22,97
2004	01.07.	x	x	x	x
2005	01.07.	x	x	x	x
2006	01.07.	x	x	x	x
2007	01.07.	0,54	0,54	26,27	23,09
2008	01.07.	1,10	1,10	26,56	23,34
2009	01.07.	2,41	3,38	27,20	24,13
2010	01.07.	x	x	x	x
2011	01.07.	0,99	0,99	27,47	24,37
2012	01.07.	2,18	2,26	28,07	24,92
2013	01.07.	0,25	3,29	28,14	25,74

<sup>1)</sup> Keine Renten Anpassung. <sup>2)</sup> Bis 1978 gilt nur für Zugangsrenten.

x = Keine Renten Anpassung, der aktuelle Rentenwert gilt weiter.

## Beitragsbemessungsgrenzen

in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils 01.01.)

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	allg. RV	KnV	allg. RV	KnV
1957	750	1 000		
1960	850	1 000		
1965	1 200	1 500		
1970	1 800	2 100		
1975	2 800	3 400		
1980	4 200	5 100		
1985	5 400	6 700		
1990	6 300	7 800		
1991	6 500	8 000	3 000	3 000
1995	7 800	9 600	6 400	7 800
2000	8 600	10 600	7 100	8 700
2001	8 700	10 700	7 300	9 000
2002	4 500	5 550	3 750	4 650
2003	5 100	6 250	4 250	5 250
2004	5 150	6 350	4 350	5 350
2005	5 200	6 400	4 400	5 400
2006	5 250	6 450	4 400	5 400
2007	5 250	6 450	4 550	5 550
2008	5 300	6 550	4 500	5 550
2009	5 400	6 650	4 550	5 600
2010	5 500	6 800	4 650	5 700
2011	5 500	6 750	4 800	5 900
2012	5 600	6 900	4 800	5 900
2013	5 800	7 100	4 900	6 050

## Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge

in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils zum 01.01.)

Jahr	Mindestbeitrag <sup>1)</sup>	Regelbeitrag <sup>2)</sup>		Höchstbeitrag <sup>3)</sup>
		alte BL	neue BL	
1957	14,00			105,00
1960	14,00			119,00
1965	14,00	91,00		168,00
1970	17,00	153,00		306,00
1975	18,00	288,00		504,00
1980	72,00	394,00		756,00
1985	87,00	519,00		1 010,00
1990	103,00	606,00		1 178,00
1992	88,50	620,00	371,70	1 204,00
1995	107,88	755,16	611,94	1 450,80
2000	121,59	864,64	702,52	1 659,80
2001	120,33	855,68	721,98	1 661,70
2002	62,08	447,90	374,36	859,50
2003	63,38	464,10	389,03	994,50
2004	78,00	470,93	395,85	1 004,25
2005	78,00	470,93	395,85	1 014,00
2006	78,00	477,75	402,68	1 023,75
2007	79,60	487,55	417,90	1 044,75
2008	79,60	494,52	417,90	1 054,70
2009	79,60	501,48	424,87	1 074,60
2010	79,60	508,45	431,83	1 094,50
2011	79,60	508,45	445,76	1 094,50
2012	78,40	514,50	439,04	1 097,60
2013	85,05	509,36	429,98	1 096,20

<sup>1)</sup> Normaler Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte.

<sup>2)</sup> Für versicherungspflichtige Selbstständige.

<sup>3)</sup> Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte.

## Einnahmen 2011 und 2012 gesamtes Bundesgebiet, in Millionen Euro

	RV insgesamt <sup>1)</sup>		allg. RV		KnV	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Beitragseinnahmen	189 850	193 687	188 999	192 889	851	797
Bundeszuschüsse	45 334	45 446	39 641	39 895	5 693	5 551
zusätzliche Bundeszuschüsse	19 241	20 123	19 241	20 123	–	–
Erstattungen	762	775	746	760	17	15
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV	–	–	234	224	8 302	8 523
Vermögenserträge	268	202	261	197	8	5
sonstige Einnahmen	316	235	315	234	1	1
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>255 771</b>	<b>260 467</b>	<b>249 436</b>	<b>254 322</b>	<b>14 871</b>	<b>14 892</b>

## Ausgaben 2011 und 2012 gesamtes Bundesgebiet, in Millionen Euro

	RV insgesamt <sup>1)</sup>		allg. RV		KnV	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Rentenausgaben	225 411	229 231	212 200	215 999	13 211	13 232
Beiträge und Zuschüsse zur KvDR	15 977	16 247	15 014	15 281	963	966
Leistungen zur Teilhabe	5 475	5 679	5 350	5 555	125	124
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV/KnV	–	–	8 302	8 523	234	224
Beitragserstattungen	104	102	103	102	1	–
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	3 577	3 645	3 464	3 530	112	115
Kindererziehungsleistungen	208	165	203	161	5	4
Beiträge und Zuschüsse zur PVdR	–	–	–	–	–	–
sonstige Ausgaben	294	302	74	75	220	227
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>251 045</b>	<b>255 370</b>	<b>244 710</b>	<b>249 226</b>	<b>14 871</b>	<b>14 892</b>
Einnahmeüberschuss	4 726	5 097	4 726	5 097	–	–

<sup>1)</sup> Ohne Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV, Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

## Finanzentwicklung in der allg. RV (ohne KnV) seit 1957<sup>1)</sup>

Beträge in Millionen Euro

Jahr	Einnahmen insgesamt <sup>2)</sup>		Ausgaben Insgesamt <sup>3)</sup>			Nachhaltigkeitsrücklage			
	darunter Beiträge	Bundes- zuschüsse, allgemeiner und zusätz- liche	darunter Renten <sup>2)</sup>	Verwaltungs- und Verfahrens- kosten	Leistungen zur Teilhabe	Jahresende	in Monats- ausgaben		
1957	7 261	4 986	1 744	6 374	5 462	137	291		
1960	9 857	6 894	2 096	9 139	7 286	202	440		
1965	15 931	11 502	3 008	14 965	11 525	335	913		
1970	26 249	21 673	3 660	24 392	19 630	541	1 049		
1975	47 862	38 992	6 831	48 115	37 238	1 101	2 057	21 975	7,4
1980	69 053	56 858	10 802	67 570	55 921	1 331	2 186	9 581	2,1
1985	84 629	70 385	12 853	83 908	72 096	1 482	2 140	5 725	1,0
1990	108 621	89 433	15 184	103 717	89 923	1 847	2 789	17 869	2,6
1995	170 856	138 199	30 445	175 932	151 004	3 239	4 898	11 229	0,9
2000	206 343	162 165	42 419	205 764	177 751	3 340	4 331	14 196	1,0
2005	224 182	167 980	54 812	228 111	198 812	3 659	4 498	1 706	0,1
2010	244 692	184 404	58 980	242 635	211 042	3 412	5 244	18 604	1,1
2012	254 322	192 889	60 018	249 226	215 999	3 530	5 555	29 470	1,7

<sup>1)</sup> Bis 1990 alte Bundesländer, ab 1995 gesamtes Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Von 1999 bis 2010 ohne gem. § 291c SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.

<sup>3)</sup> Ohne internen Finanzausgleich.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

## Rentenadjustierungen durch Gesetz und Verordnungen (RAV und RWBestV)

Höhe der aktuellen Rentenwerte (aRW), der Anpassung (Anp.) der Faktoren, der rechnerischen (rechn.) aRW, Anwendung der Schutzklauseln (Schutzkl.), Ausgleichsbedarf und seine Veränderung, Anpassungsfaktor

Jahr/ Gebiet	Faktor 1 (Löhne)	davon: Faktor 1 zerlegt: Sp.(3) * Sp.(4):		Faktor 2 (Beiträge und Alters- vorsorge)	Faktor 3 (Nach- haltigkeit)	aRW alt	neu (rein rechn.)	Schutzkl. „Faktoren“ oder ab 2010 <sup>2)</sup> „Garantie- klausel“?	Rechn. Anp. vor Berücksichtigung von Ausgleichs- bedarf	Hältiger Anpassungs- faktor (ab 2011 eingeführt)	Rechn. Anp. vor der Prüfung der Schutzkl.	Schutzkl. Ost Anzu- wenden?	aRW end- gültig	Laufende Veränderung des Ausgl.- bedarfs	Ausgl.- bedarf (ab der Anpas- sung, kumuliert)
		Veränd. der un- korrig. BE	Faktor Entgelt- korrek- tur <sup>1)</sup>												
<b>2011</b>	RWBestV 2011 [BR-Drs. 203/11 v 13.04.11] <sup>3)</sup>														
West	1,0310	1,0229	1,00792	0,9936	0,9954	27,20	27,74	nein	1,0199	1,0100	27,47	X	27,47	1,0100	0,9715
	3,10	2,29	0,79	-0,64	-0,46				1,99	1,00	0,99		0,99	1,00	-2,85
Ost	1,0255	1,0231	1,00229	0,9936	0,9954	24,13	24,47	nein	1,0141	1,0071	24,30	ja	24,37	1,0041	0,9857
	2,55	2,31	0,23	-0,64	-0,46				1,41	0,71	0,70		0,99	0,41	-1,43
<b>2012</b>	RWBestV 2012 [BR-Drs. 221/12 v 19.04.12] <sup>4)</sup>														
West	1,0295	1,0366	0,99308	0,9935	1,0209	27,47	28,68	nein	1,0440	1,0220	28,07	X	28,07	1,0220	0,9929
	2,95	3,66	-0,69	-0,65	2,09				4,40	2,20	2,18		2,18	2,20	-0,71
Ost	1,0228	1,0198	1,00298	0,9935	1,0209	24,37	25,28	nein	1,0373	1,0187	24,82	nein	24,92	1,0143	1,0000
	2,28	1,98	0,30	-0,65	2,09				3,73	1,87	1,87		2,26	1,43	0,00
<b>2013</b>	RWBestV 2013 [BR-Drs. 287/13 v 17.04.13]														
West	1,0150	1,0317	0,98378	0,9974	0,9928	28,07	28,21	nein	1,0050	1,0025	28,14	X	28,14	1,0025	0,9954
	1,50	3,17	-1,62	-0,26	-0,72				0,50	0,25	0,25		0,25	0,25	-0,46
Ost	1,0432	1,0319	1,01097	0,9974	0,9928	24,92	25,74	nein	1,0329	-	25,74	nein	25,74	1,0000	1,0000
	4,32	3,19	1,10	-0,26	-0,72				3,29		3,29		3,29	0,00	0,00

Erläuterungen und Fußnoten zu dieser Tabelle siehe Seite 26

## Erläuterungen und Fußnoten zur Tabelle „Rentenanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RAV und RWBestV)“ (Seiten 24–25)

Bei den Faktorwerten steht jeweils eine Zeile tiefer der entsprechende Prozentwert. Die zugrunde liegenden Basiszahlen zur Berechnung der Faktoren sind hier nicht aufgeführt; siehe dazu die jeweilige Quelle, insb. die entsprechende BR-Drs. zur Rentenwertbestimmung.

Ein Strich „-“ bedeutet, dass entweder diese Komponenten in dem Jahr noch nicht vorgesehen waren oder dass für die Felder in dem betreffenden Jahr keine Berechnung erforderlich war.

Ein „X“ bedeutet, dass die jeweilige Größe in dem betreffenden Jahr noch nicht eingeführt war oder generell nicht anzuwenden ist.

Eingerahmte Spalten wurden bei den Werten für die Ausgleichsfaktoren und den Ausgleichsbedarf gesetzt, um zu kennzeichnen, dass diese nur festzusetzen, aber noch nicht anzuwenden sind.

<sup>1)</sup> Als Faktor Entgeltkorrektur, der ab 2005 im Gesetz vorgesehen war, aber erst 2006 erstmals angewendet wurde, wird hier ein Faktor bezeichnet, mit dem die unkorrigierte Veränderung der Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme (je Arbeitnehmer) des Vorjahres gegenüber dem Vorvorjahr zu multiplizieren ist. Im Gesetz wird dieser Begriff nicht verwendet; er ergibt sich als Zwischenergebnis. Der Faktor wird ungerundet gerechnet.

<sup>2)</sup> Ab dem Jahr 2010 wurde eine umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i.V.m. § 255e Abs. 5 und §255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird. Diese neue Schutzklausel verhindert jetzt auch, dass eine Minderung des Faktors Löhne zu einer Minderung des aktuellen Rentenwertes führt. Nach der bisherigen Schutzklausel wäre dies möglich gewesen.

<sup>3)</sup> Ab 2011 wird erstmals der seit der Rentenanpassung des Jahres 2005 aufgrund nicht realisierter Dämpfungseffekte der Rentenanpassungsformel entstandene Ausgleichsbedarf abgebaut.

<sup>4)</sup> Mit der Anpassung 2012 wurde der Ausgleichsbedarf Ost vollständig abgebaut.

## Entwicklung des Standardrentenniveaus allg. RV, alte Bundesländer

Jahr	durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt in Euro		Standardrente mit 45 Versicherungsjahren in Euro		Rentenniveau <sup>1)</sup> (nominal) in Prozent	
	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>	brutto	netto vor Steuern <sup>2)</sup>
1957	2 578		1 478	1 478	57,3	
1960	3 119		1 661	1 661	53,2	
1965	4 719		2 319	2 319	49,1	
1970	6 822	6 118	3 376	3 376	49,5	55,2
1975	11 150	9 808	5 417	5 417	48,6	55,2
1980	15 075	13 124	7 562	7 562	50,2	57,6
1985	18 041	15 454	9 217	8 870	51,1	57,4
1990	21 447	18 306	10 763	10 071	50,2	55,0
1995	25 905	21 918	12 732	11 822	49,2	53,9
2000	27 741	23 340	13 373	12 356	48,2	52,9
2005	29 202	24 389	14 110	12 821	48,3	52,6
2010	31 144	25 632	14 688	13 232	47,2	51,6
2012 <sup>3)</sup>	32 928	27 139	14 996	13 465	45,5	49,6

<sup>1)</sup> Quotient aus Standardrente und Jahresentgelt mal 100.

<sup>2)</sup> Verfügbare Größen vor Steuern, vgl. § 154 (3) SGB VI.

<sup>3)</sup> Datenstand April/Mai 2013.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMAS, Deutsche Rentenversicherung Bund Stand Schätzung: April/Mai 2013

## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2011 (ohne Rentenbezug)

Deutschland	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	18 318 238	17 227 785	35 546 023
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	15 831 503	13 541 459	29 372 962
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	14 988 512	12 663 159	27 651 671
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	282 267	210 099	492 366
Wehr-/Zivildienstleistende <sup>2)</sup>	12 202	75	12 277
Leistungsempfänger			
→ nach dem SGB III <sup>3)</sup>	463 887	345 036	808 923
Vorruhestandsgeldbezieher	4 947	3 137	8 084
sonstige			
Leistungsempfänger	258 181	237 636	495 817
Pflegepersonen	25 621	252 922	278 543
Selbstständige insgesamt	150 241	121 407	271 648
→ auf Antrag	7 839	2 651	10 490
→ kraft Gesetzes	13 622	27 613	41 235
→ Künstler/Publizisten	87 458	80 855	168 313
→ Handwerker	41 322	10 288	51 610
freiwillig Versicherte	228 691	74 502	303 193
geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit	1 891 813	3 441 150	5 332 963
nur auf Grund von Anrechnungszeiten versichert <sup>4)</sup>	1 299 170	1 329 128	2 628 298

<sup>1)</sup> Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit. <sup>2)</sup> Bis 30.06.2011 Wehr/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WPflG. <sup>3)</sup> Arbeitslosengeld I. <sup>4)</sup> Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern keine andere Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2011

## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2011 (ohne Rentenbezug)

alte Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	15 067 202	14 140 802	29 208 004
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	13 098 688	11 007 569	24 106 257
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	12 451 854	10 298 775	22 750 629
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	240 184	148 652	388 836
Wehr-/Zivildienstleistende <sup>2)</sup>	9 118	64	9 118
Leistungsempfänger			
→ nach dem SGB III <sup>3)</sup>	343 536	262 551	606 087
Vorruhestandsgeldbezieher	4 573	2 673	7 246
sonstige			
Leistungsempfänger	208 021	188 187	396 208
Pflegepersonen	19 207	218 235	237 442
Selbstständige insgesamt	122 419	99 808	222 227
→ auf Antrag	6 643	1 932	8 575
→ kraft Gesetzes	10 171	21 759	31 930
→ Künstler/Publizisten	72 144	67 743	139 887
→ Handwerker	33 461	8 374	41 835
freiwillig Versicherte	197 403	60 072	257 475
geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit	1 692 314	3 137 979	4 830 293
nur auf Grund von Anrechnungszeiten versichert <sup>4)</sup>	939 102	986 266	1 925 368

<sup>1)</sup> Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit. <sup>2)</sup> Bis 30.06.2011 Wehr/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WPflG. <sup>3)</sup> Arbeitslosengeld I. <sup>4)</sup> Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern keine andere Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2011



## Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2011 (ohne Rentenbezug)

neue Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
<b>aktiv Versicherte insgesamt</b>	3 251 036	3 086 983	6 338 019
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	2 732 815	2 533 890	5 266 705
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	2 536 658	2 364 384	4 901 042
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	42 083	61 447	103 530
Wehr-/Zivildienstleistende <sup>2)</sup>	3 084	11	3 084
Leistungsempfänger			
→ nach dem SGB III <sup>3)</sup>	120 351	82 485	202 836
Vorruhestandsgeldbezieher	374	464	838
sonstige Leistungsempfänger	50 160	49 449	99 609
Pflegepersonen	6 414	34 687	41 101
Selbstständige insgesamt	27 822	21 599	49 421
→ auf Antrag	1 196	719	1 915
→ kraft Gesetzes	3 451	5 854	9 305
→ Künstler/Publizisten	15 314	13 112	28 426
→ Handwerker	7 861	1 914	9 775
freiwillig Versicherte	31 288	14 430	45 718
geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit	199 499	303 171	502 670
nur auf Grund von Anrechnungszeiten versichert <sup>4)</sup>	360 068	342 862	702 930

<sup>1)</sup> Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit. <sup>2)</sup> Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WPfG. <sup>3)</sup> Arbeitslosengeld I. <sup>4)</sup> Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern keine andere Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2011

## Versicherte aktiv und passiv Versicherte am 31.12. alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	insgesamt	aktiv Versicherte		passiv Versicherte
		insgesamt	darunter KnV	
1962	25 880	18 612	571	7 268
1965	25 683	18 969	500	6 714
1970	26 032	19 568	354	6 464
1975	25 915	19 486	299	6 429
1980	26 998	21 570	293	5 428
1985	36 003	22 391	381	13 612
1990	40 953	24 128	328	16 825
1995	49 432	31 430	450	18 002
2000	51 107	33 830	379	17 277
2005	51 729	34 722	582	17 007
2010	52 223	35 370	517	16 853
2011	52 423	35 546	501	16 877

Bis 1982 Angaben gem. Mikrozensus, ab 1983 Angaben aus der Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Rentenversicherungsbericht und Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

## Ausländische aktiv Versicherte am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	Ausländer insgesamt	Quote in Prozent	darunter Italiener	Jugoslawen und Nachfolgestaaten <sup>1)</sup>	Türken	Spanier	Griechen
1983	1 585 125	7,2	213 867	285 619	507 698	68 100	100 986
1985	1 482 507	6,6	199 130	270 469	460 200	62 104	95 823
1990	1 804 664	7,5	222 550	293 850	562 826	56 193	126 116
1992	2 470 234	7,6	248 468	401 356	685 577	58 414	147 051
1995	2 496 113	7,9	243 555	447 109	678 429	52 499	136 830
2000	2 755 946	8,1	259 679	386 599	786 050	49 985	136 728
2005	3 083 039	8,9	240 446	396 142	849 960	43 370	122 998
2011	3 549 340	10,0	247 454	376 565	909 390	46 576	121 189

<sup>1)</sup> Serben, Slowenen, Kroaten, Bosnier, Herzegowiner, Montenegriener, Mazedonier, vor 1992: Pflichtversicherte, ab 1999 einschl. geringfügig Beschäftigte.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

## Rentenwirtschaften am 31.12.2011

**Fallgruppe: Deutsche Versicherte ohne Rentenbezug im Alter zwischen 30 bis 64 Jahren am Stichtag**  
**Stichprobe: Fälle mit einer Kontenklärung mindestens bis 2005 und mit mindestens einer Beitragszeit**

Ausgewählte hochgerechnete Ergebnisse	insgesamt		alte BL (einschl. Ausland)		neue BL	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zahl der Versicherten	33 235 620	13 299 136	13 111 147	3 499 331	3 326 006	
Rentenanswartschaften (RAW) in Euro						
– Ø RAW mit Zurechnungszeiten <sup>1)</sup>	728,49	820,78	635,74	710,42	744,15	
– Ø RAW ohne Zurechnungszeiten	541,50	622,89	447,61	562,86	563,69	
Rentenrechtliche Zeiten in Jahren						
– Ø Zurechnungszeit	13,1	13,3	13,3	12,7	12,2	
– Ø zurückgelegte rentenrechtliche Zeiten <sup>2)</sup>	24,1	23,7	23,2	26,3	28,0	
Anteile von zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten <sup>2)</sup> in Prozent						
Beitragszeiten insgesamt	89	92	83	95	90	
– vollwertige Beitragszeiten	79	83	73	84	76	
– beitragsgeminderte Zeiten	10	9	9	11	14	
beitragsfreie Zeiten	8	8	9	5	8	
Berücksichtigungszeiten	3	0	9	0	2	
Bewertung der Zeiten in Entgeltpunkten (EP)						
– Ø EP aus Beitragszeiten je Beitragsjahr	0,849	0,956	0,743	0,853	0,835	
– Ø Gesamtleistungswert <sup>3)</sup> in EP pro Jahr	0,793	0,828	0,720	0,776	0,955	

<sup>1)</sup> Modell einer hypothetischen vollen Erwerbsminderung am 31.12. Die Zeit bis zum 60. Geburtstag wird hinzugerechnet (Zurechnungszeit).

<sup>2)</sup> Abschläge wegen eines Rentenbeginns vor dem 63. Lebensjahr werden berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Beitrags-, Berücksichtigungs- und beitragsfreie Zeiten ohne Zurechnungszeiten.

<sup>4)</sup> Mit dem Gesamtleistungswert werden beitragsfreie Zeiten bewertet und beitragsgeminderte Zeiten höher bewertet.

Versicherte

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten<sup>1)</sup>

am 31.12.2012, alte Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahl-betrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahl-betrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahl-betrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt</b> <sup>3), 4)</sup>	652 942	741	628 750	672	1 281 692	707
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	48 937	547	29 249	400	78 186	492
voller Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	590 633	762	599 358	685	1 189 991	723
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	6 393 921	1 005	7 814 980	508	14 208 901	732
darunter Altersrente wegen:						
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit <sup>6)</sup>	1 524 812	1 215	1 68 929	724	1 693 741	1 166
für Frauen <sup>6)</sup>	–	–	2 671 391	686	2 671 391	686
für schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	998 611	1 180	460 598	769	1 459 209	1 050
für langjährig Versicherte <sup>6)</sup>	1 061 534	1 180	219 757	554	1 281 291	1 072
für besonders langjährig Versicherte	9 079	1 473	1 531	1 101	10 610	1 420
Regelaltersrente <sup>7)</sup>	2 774 787	751	4 292 773	358	7 067 560	512
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	413 714	245	3 924 675	576	4 639 379	520
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	412 966	245	3 918 001	576	4 330 967	544
Waisenrenten <sup>8)</sup>					300 990	161
Erziehungsrenten	748	602	6 674	744	7 422	729
<b>Renten insgesamt</b>	7 460 577	940	12 368 405	538	20 129 972	681
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	7 046 863	980	8 443 730	520	15 490 593	730

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.  
<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.  
<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.  
<sup>4)</sup> Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit an unter 65-Jährige; siehe auch Fußnote 7.  
<sup>5)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn

bis zum 31.12.2000.  
<sup>6)</sup> Erfasst sind lediglich Altersrenten an Berechtigte im Alter bis einschl. 85 Jahre; siehe auch Fußnote 7.  
<sup>7)</sup> Renten an verm. Erwerbsfähige im Alter über 64 und Renten an Bezieher vorgezogener bzw. flexibler Altersrenten im Alter über 85 wurden in die Rentenart Regelaltersrente umgewandelt.  
<sup>8)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten<sup>1)</sup>

am 31.12.2012, neue Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahl-betrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahl-betrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahl-betrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt</b> <sup>3) 4)</sup>	205 058	652	190 788	697	395 846	674
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	17 564	421	9 097	427	26 661	423
voller Erwerbsminderung <sup>5)</sup>	184 060	684	181 032	712	365 092	698
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	1 441 135	1 073	2 066 588	730	3 507 723	871
darunter Altersrente wegen:						
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit <sup>6)</sup>	662 208	1 052	42 055	756	704 263	1 035
für Frauen <sup>6)</sup>	–	–	1 154 741	761	1 154 741	761
für schwerbehinderte Menschen <sup>6)</sup>	145 801	964	124 350	795	270 151	886
für langjährig Versicherte <sup>6)</sup>	197 370	1 088	17 435	651	214 805	1 052
für besonders langjährig Versicherte	1 657	1 127	264	1 025	1 921	1 113
Regelaltersrente <sup>7)</sup>	428 217	1 127	727 743	670	1 155 960	839
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	180 834	302	909 577	605	1 146 889	536
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	180 683	302	907 653	605	1 088 336	555
Waisenrenten <sup>8)</sup>					56 478	159
Erziehungsrenten	151	591	1 924	803	2 075	788
<b>Renten insgesamt</b>	1 827 027	949	3 166 953	692	5 050 458	779
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	1 646 193	1 021	2 257 376	727	3 903 569	851

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten,

reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit an unter 65-Jährige; siehe auch Fußnote 7.

<sup>5)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn

bis zum 31.12.2000.

<sup>6)</sup> Erfasst sind lediglich Altersrenten an Berechtigte im Alter bis einschl. 85 Jahre; siehe auch Fußnote 7.

<sup>7)</sup> Renten an verm. Erwerbsfähige im Alter über 64 und Renten an Bezieher vorgezogener bzw. flexibler Altersrenten im Alter über 85 wurden in die Rentenart Regelaltersrente umgewandelt.

<sup>8)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

## Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag<sup>1)</sup> am 31.12.2012, alte Bundesländer

Rentenzahl- betrag von...bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten <sup>2)</sup> an Männer			Witwenrenten			Witwenrenten		
	Anzahl	Anteil in %	an Frauen Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
unter 150	503 788	7,1	1 091 300	12,9	414 624	10,6	149 571	36,2	
150- 300	427 338	6,1	1 693 166	20,1	396 489	10,1	125 148	30,3	
300- 450	393 430	5,6	1 224 310	14,5	440 451	11,2	85 641	20,7	
450- 600	418 753	5,9	1 172 125	13,9	658 688	16,8	36 985	9,0	
600- 750	505 116	7,2	1 197 287	14,2	878 775	22,4	10 718	2,6	
750- 900	591 385	8,4	951 234	11,3	661 021	16,9	3 429	0,8	
900-1 050	714 036	10,1	513 801	6,1	317 846	8,1	995	0,2	
1 050-1 200	866 534	12,3	290 869	3,4	103 151	2,6	286	0,1	
1 200-1 350	872 604	12,4	161 967	1,9	26 026	0,7	109	0,0	
1 350-1 500	688 412	9,8	84 505	1,0	10 789	0,3	51	0,0	
1 500 und höher	1 065 467	15,1	63 166	0,7	10 141	0,3	33	0,0	
<b>insgesamt</b>	<b>7 046 863</b>	<b>100</b>	<b>8 443 730</b>	<b>100</b>	<b>3 918 001</b>	<b>100</b>	<b>412 966</b>	<b>100</b>	

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.  
<sup>2)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2012

## Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag<sup>1)</sup> am 31.12.2012, neue Bundesländer

Rentenzahl- betrag von...bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten <sup>2)</sup> an Männer			Witwenrenten			Witwenrenten		
	Anzahl	Anteil in %	an Frauen Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
unter 150	7 760	0,5	14 796	0,7	26 991	3,0	30 261	16,7	
150- 300	18 698	1,1	83 385	3,7	31 678	3,5	62 346	34,5	
300- 450	28 175	1,7	138 099	6,1	110 253	12,1	61 396	34,0	
450- 600	69 564	4,2	385 214	17,1	291 942	32,2	19 765	10,9	
600- 750	182 016	11,1	695 899	30,8	251 581	27,7	5 196	2,9	
750- 900	289 669	17,6	497 534	22,0	126 504	13,9	1 155	0,6	
900-1 050	341 955	20,8	230 989	10,2	49 167	5,4	343	0,2	
1 050-1 200	273 715	16,6	113 629	5,0	13 667	1,5	118	0,1	
1 200-1 350	177 999	10,8	60 155	2,7	3 281	0,4	70	0,0	
1 350-1 500	124 846	7,6	26 348	1,2	1 436	0,2	24	0,0	
1 500 und höher	131 796	8,0	11 328	0,5	1 153	0,1	9	0,0	
<b>insgesamt</b>	<b>1 646 193</b>	<b>100</b>	<b>2 257 376</b>	<b>100</b>	<b>907 653</b>	<b>100</b>	<b>180 683</b>	<b>100</b>	

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.  
<sup>2)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2012

## Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr<sup>1)</sup> sowie nach Versicherungsjahren<sup>2)</sup>

Rentenbestand am 31.12.2012, alte Bundesländer, Männer

Höhe der angerechneten Zeiten <sup>2)</sup> von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters <sup>3)</sup>					Entgeltpunkte je Versicherungsjahr <sup>1)</sup>				durchschnittliche(r) Renten-zahl-betrag pers. Entgeltp. je Vers.-jahr <sup>1)</sup>	
	Anzahl <sup>3)</sup>	Anteil <sup>3)</sup>	durchschnittliche persönliche von ... bis unter ...			Entgeltpunkte				in Euro	
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0	1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	über 1,6		
unter 5	3 194	0,1	600	291	1 031	798	217	101	156	90	0,93
5–9	123 026	2,4	68 716	35 005	11 975	3 888	1 626	895	921	121	0,60
10–14	141 610	2,7	42 907	55 619	28 289	8 896	3 177	1 668	1 054	231	0,71
15–19	186 191	3,6	44 424	54 353	55 823	21 616	6 392	2 525	1 058	352	0,77
20–24	138 682	2,7	30 540	32 879	39 894	23 427	8 663	2 494	785	477	0,82
25–29	139 091	2,7	34 775	32 661	34 380	23 128	9 929	3 447	771	581	0,81
30–34	184 357	3,6	47 302	45 125	43 900	27 908	13 253	5 901	968	686	0,81
35–39	486 851	9,4	77 843	112 007	126 656	91 600	47 157	27 832	3 756	872	0,90
40–44	1 524 752	29,4	109 524	225 273	377 316	410 246	257 620	134 525	10 248	1 117	1,02
45–49	2 122 809	40,9	42 816	145 382	439 353	669 237	482 523	325 437	18 061	1 350	1,13
50 und mehr	133 393	2,6	2 949	9 152	25 506	39 821	26 775	26 843	2 347	1 474	1,15
Renten insgesamt <sup>3)</sup>	5 183 956	100,0	502 396	747 747	1 184 123	1 320 565	857 332	531 668	40 125	1 076	1,01
Anteil in % <sup>3)</sup>	100,0	–	9,7	14,4	22,8	25,5	16,5	10,3	0,8	–	–
durchschn. Rentenzahl-betrag in Euro	1 076	–	348	634	926	1 206	1 463	1 707	1 926	–	–
durchschn. Jahre <sup>2)</sup>	40,4	–	29,3	34,9	40,2	43,3	44,3	45,1	41,5	–	–

<sup>1)</sup> Berechnet aus persönlicher Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren und multipliziert mit 12.

<sup>2)</sup> Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

<sup>3)</sup> Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2012

## Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr<sup>1)</sup> sowie nach Versicherungsjahren<sup>2)</sup>

Rentenbestand am 31.12.2012, alte Bundesländer, Frauen

Höhe der angerechneten Zeiten <sup>2)</sup> von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters <sup>3)</sup>					Entgeltpunkte je Versicherungsjahr <sup>1)</sup>				durchschnittliche(r) Renten-zahl-betrag pers. Entgeltp. je Vers.-jahr <sup>1)</sup>	
	Anzahl <sup>3)</sup>	Anteil <sup>3)</sup>	durchschnittliche persönliche von ... bis unter ...			Entgeltpunkte				in Euro	
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0	1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	über 1,6		
unter 5	45 159	0,7	4 934	7 262	13 696	15 422	1 570	794	1 481	96	0,94
5– 9	806 944	12,0	225 773	259 058	171 685	52 791	41 424	42 046	14 167	145	0,79
10–14	625 787	9,3	219 730	238 102	77 809	29 190	23 152	23 089	14 715	232	0,74
15–19	692 734	10,3	318 756	229 447	85 690	27 594	13 907	8 127	9 213	297	0,66
20–24	585 602	8,7	248 563	191 710	84 152	33 566	13 834	6 890	6 887	394	0,68
25–29	678 187	10,1	217 253	268 337	114 665	46 568	18 245	7 745	5 374	507	0,72
30–34	803 829	12,0	190 562	350 120	164 520	64 945	22 643	7 455	3 584	621	0,75
35–39	942 067	14,0	169 244	412 253	228 204	92 543	29 372	8 418	2 033	740	0,78
40–44	1 138 668	17,0	156 646	447 598	304 598	153 022	59 884	15 458	1 262	882	0,82
45–49	377 154	5,6	42 541	137 742	102 733	60 202	25 457	7 928	551	1 000	0,86
50 und mehr	9 794	0,1	975	3 239	2 686	1 699	825	349	21	1 130	0,88
Renten insgesamt <sup>3)</sup>	6 705 725	100,0	1 794 977	2 544 868	1 350 438	577 542	250 313	128 299	59 288	542	0,76
Anteil in % <sup>3)</sup>	100,0	–	26,8	38,0	20,1	8,6	3,7	1,9	0,9	–	–
durchschn. Rentenzahl-betrag in Euro	542	–	293	515	672	871	950	802	812	–	–
durchschn. Jahre <sup>2)</sup>	27,7	–	23,7	28,7	30,0	31,7	29,1	21,2	17,3	–	–

<sup>1)</sup> Berechnet aus persönlicher Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren und multipliziert mit 12.

<sup>2)</sup> Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

<sup>3)</sup> Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2012

## Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr<sup>1)</sup> sowie nach Versicherungsjahren<sup>2)</sup>

Rentenbestand am 31.12.2012, neue Bundesländer, Männer

Höhe der angerechneten Zeiten <sup>2)</sup> von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters <sup>3)</sup>					Entgeltpunkte je Versicherungsjahr <sup>1)</sup>					durchschnittliche(r) Renten-zahl-betrag pers. Entgeltp. je Vers.-jahr <sup>1)</sup>	
	Anzahl <sup>3)</sup>	Anteil <sup>3)</sup>	durchschnittliche persönliche von ... bis unter ...			Entgeltpunkte					in Euro	
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0	1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	über 1,6			
unter 5	38	0,0	25	3	2	3	3		2	306	0,54	
5–9	2 524	0,2	1 417	520	399	129	32	15	12	91	0,55	
10–14	3 137	0,2	1 508	795	575	185	44	16	14	166	0,59	
15–19	3 873	0,3	1 612	1 004	817	326	80	18	16	267	0,65	
20–24	4 291	0,3	1 869	1 213	687	349	133	26	14	353	0,65	
25–29	11 748	0,8	2 915	2 700	2 051	2 524	1 295	230	33	558	0,83	
30–34	23 438	1,5	4 658	5 584	4 816	4 678	3 190	468	44	675	0,86	
35–39	91 132	6,0	8 624	23 469	30 024	18 254	7 826	2 716	219	804	0,90	
40–44	517 240	34,0	35 099	123 458	169 220	111 796	47 575	27 662	2 430	924	0,94	
45–49	766 282	50,4	15 475	107 388	236 417	216 849	114 612	69 839	5 702	1 111	1,04	
50 und mehr	95 775	6,3	1 171	8 361	21 900	31 196	20 109	11 803	1 235	1 260	1,11	
Renten												
insgesamt <sup>3)</sup>	1 519 478	100,0	74 373	274 495	466 908	386 289	194 899	112 793	9 721	1 019	0,99	
Anteil in % <sup>3)</sup>	100,0	–	4,9	18,1	30,7	25,4	12,8	7,4	0,6	–	–	
durchschn. Rentenzahl-betrag in Euro	1 019	–	460	707	918	1 123	1 346	1 569	1 905	–	–	
durchschn. Jahre <sup>2)</sup>	44,7	–	39,7	43,6	44,7	45,3	45,7	46,3	46,4	–	–	

<sup>1)</sup> Berechnet aus persönlicher Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren und multipliziert mit 12.

<sup>2)</sup> Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

<sup>3)</sup> Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2012



## Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr<sup>1)</sup> sowie nach Versicherungsjahren<sup>2)</sup>

Rentenbestand am 31.12.2012, neue Bundesländer, Frauen

Höhe der angerechneten Zeiten <sup>2)</sup> von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters <sup>3)</sup>					Entgeltpunkte je Versicherungsjahr <sup>1)</sup>				durchschnittliche(r) Renten-zahl-betrag pers. Entgeltp. je Vers.-jahr <sup>1)</sup>	
	Anzahl <sup>3)</sup>	Anteil <sup>3)</sup>	durchschnittliche persönliche von ... bis unter ...			Entgeltpunkte				in Euro	
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0	1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	über 1,6		
unter 5	1 848	0,1	324	228	303	362	279	161	191	219	1,05
5–9	15 321	0,7	6 205	4 542	2 445	1 028	579	274	248	189	0,70
10–14	25 275	1,2	12 578	7 692	2 865	1 184	525	227	204	239	0,63
15–19	37 448	1,8	18 362	10 463	5 856	1 964	518	169	116	292	0,64
20–24	52 774	2,5	19 885	15 620	13 930	2 577	562	115	85	371	0,68
25–29	92 184	4,4	20 472	35 890	29 478	5 149	935	189	71	476	0,74
30–34	177 830	8,6	26 021	76 994	60 339	10 990	2 883	506	97	578	0,77
35–39	390 473	18,8	39 976	172 866	132 412	32 888	9 710	2 385	236	691	0,80
40–44	949 004	45,7	112 334	400 802	282 659	99 743	40 451	12 355	660	789	0,82
45–49	329 516	15,9	26 822	124 397	107 687	46 622	19 213	4 624	151	889	0,85
50 und mehr	5 421	0,3	785	2 780	1 159	470	172	53	2	862	0,75
<b>Renten</b>											
insgesamt <sup>3)</sup>	2 077 094	100,0	283 764	852 274	639 133	202 977	75 827	21 058	2 061	724	0,81
Anteil in % <sup>3)</sup>	100,0	–	13,7	41,0	30,8	9,8	3,7	1,0	0,1	–	–
durchschn. Rentenzahl-betrag in Euro	724	–	430	648	787	1 002	1 209	1 380	1 125	–	–
durchschn. Jahre <sup>2)</sup>	39,1	–	35,1	39,5	39,6	40,9	41,6	41,4	28,1	–	–

<sup>1)</sup> Berechnet aus persönlicher Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren und multipliziert mit 12.

<sup>2)</sup> Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

<sup>3)</sup> Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2012

## Entwicklung des Rentenbestandes am Jahresende

Jahr	Renten- bestand insgesamt <sup>1)</sup>	Versichertenrenten			Renten wegen Todes			
		insgesamt	davon: Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit <sup>2)</sup>	Renten wegen Alters <sup>2)</sup>	insgesamt	davon: Witwen-/ Witwerrenten	Waisen- renten	Erziehungs- renten
<b>alte Bundesländer</b>								
1960	7 872 473	4 437 415	1 617 020	2 820 395	3 435 058	2 731 170	703 888	–
1970	9 879 105	6 017 311	1 627 385	4 389 926	3 861 794	3 395 845	465 949	–
1980	12 454 138	8 038 353	1 975 789	6 062 564	4 415 785	3 915 126	500 647	12
1990	15 012 633	10 368 875	1 846 347	8 522 528	4 643 758	4 298 222	344 227	1 309
1995	16 527 316	11 815 162	1 398 728	10 416 434	4 712 154	4 392 602	315 949	3 603
2000	18 184 863	13 474 914	1 388 915	12 085 999	4 709 949	4 399 247	305 035	5 667
2005	19 420 792	14 680 927	1 235 575	13 445 352	4 739 865	4 414 473	317 879	7 513
2010	19 995 376	15 295 038	1 209 866	14 085 172	4 700 338	4 389 083	303 722	7 533
2012	20 129 972	15 490 593	1 281 692	14 208 901	4 639 379	4 330 967	300 990	7 422
<b>neue Bundesländer</b>								
1995	4 533 646	3 334 580	464 219	2 870 361	1 199 066	1 100 686	95 179	3 201
2000	4 959 604	3 757 099	505 118	3 251 981	1 202 505	1 098 504	99 857	4 144
2005	5 062 953	3 899 558	414 192	3 485 366	1 163 395	1 077 105	82 895	3 395
2010	5 017 611	3 913 079	379 463	3 533 616	1 104 532	1 042 637	59 667	2 228
2012	5 050 458	3 903 569	395 846	3 507 723	1 146 889	1 088 336	56 478	2 075
<b>Deutschland</b>								
1995	21 060 962	15 149 742	1 862 947	13 286 795	5 911 220	5 493 288	411 128	6 804
2000	23 144 467	17 232 013	1 894 033	15 337 980	5 912 454	5 497 751	404 892	9 811
2005	24 483 745	18 580 485	1 649 767	16 930 718	5 903 260	5 491 578	400 774	10 908
2010	25 012 987	19 208 117	1 589 329	17 618 788	5 804 870	5 431 720	363 389	9 761
2012	25 180 430	19 394 162	1 677 538	17 716 624	5 786 268	5 419 303	357 468	9 497

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Die Werte für die Jahre 1995–2012 sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, da die Rentenarten nach dem SGB VI neu definiert wurden.

Quelle: bis 1983 BMAS, jeweils zum Anpassungstermin, sowie Angaben der Knappschaft

ab 1984: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand Dezember

ab 1992: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.

## Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2012

	Rentner insgesamt	Einzelrentner insgesamt	Versicherten- rentner	Witwen-/ Witwerrenter <sup>1)</sup>	Mehrfach- rentner
<b>alte Bundesländer</b>					
Männer	7 067 153	6 742 227	6 670 166	72 061	324 926
Frauen	9 501 555	6 721 563	5 618 384	1 103 179	2 779 992
<b>insgesamt</b>	<b>16 568 708</b>	<b>13 463 790</b>	<b>12 288 550</b>	<b>1 175 240</b>	<b>3 104 918</b>
<b>neue Bundesländer</b>					
Männer	1 669 475	1 516 158	1 491 833	24 325	153 317
Frauen	2 370 925	1 578 023	1 470 463	107 560	792 902
<b>insgesamt</b>	<b>4 040 400</b>	<b>3 094 181</b>	<b>2 962 296</b>	<b>131 885</b>	<b>946 219</b>
<b>Deutschland</b>					
Männer	8 736 628	8 258 385	8 161 999	96 386	478 243
Frauen	11 872 480	8 299 586	7 088 847	1 210 739	3 572 894
<b>insgesamt</b>	<b>20 609 108</b>	<b>16 557 971</b>	<b>15 250 846</b>	<b>1 307 125</b>	<b>4 051 137</b>

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

<sup>1)</sup> Einschließlich Erziehungsrentner

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2012

## Rentner am 01.07.2012 nach Bundesländern

	Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschn. Gesamt- rentenzahl- betrag <sup>1)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Gesamt- rentenzahl- betrag <sup>1)</sup> in Euro
Schleswig-Holstein	285 133	1 038	398 924	726
Hamburg	141 986	1 072	209 311	837
Niedersachsen	770 870	1 040	1 064 535	709
Bremen	63 380	1 037	91 090	759
Nordrhein-Westfalen	1 701 458	1 120	2 317 906	734
Hessen	575 023	1 074	775 809	742
Rheinland-Pfalz	383 967	1 038	517 689	677
Baden-Württemberg	953 631	1 090	1 323 716	753
Bayern	1 126 906	1 014	1 584 335	719
Saarland	107 788	1 108	138 160	684
Berlin (West)	188 721	981	273 296	851
Berlin (Ost)	116 675	1 116	165 787	997
Mecklenburg- Vorpommern	194 744	990	271 517	894
Brandenburg	293 789	1 039	404 709	920
Sachsen-Anhalt	287 919	1 029	414 898	907
Sachsen	506 870	1 058	733 221	928
Thüringen	269 478	1 025	380 793	914
Bundesgebiet insg.	7 968 338	1 062	11 065 696	774
Ausland	764 422	334	798 398	260
ohne Angabe	3 868	768	8 386	581
<b>insgesamt</b>	<b>8 736 628</b>	<b>998</b>	<b>11 872 480</b>	<b>739</b>

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

<sup>1)</sup> Rentenzahlbetrag aus allen Rentenleistungen (z. B. Versichertenrente und/oder Hinterbliebenenrente) der gesetzlichen Rentenversicherung pro Person.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2012

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge<sup>1)</sup> 2012

alte Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3)</sup></b>	73 108	647	69 527	571	142 635	610
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	9 225	404	9 240	321	18 465	362
voller Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	61 963	684	60 258	609	122 221	647
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	274 267	898	275 906	493	550 173	695
darunter Altersrente wegen:						
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit	39 599	1 198	6 599	847	46 198	1 148
für Frauen	–	–	82 032	677	82 032	677
für schwerbehinderte Menschen	39 506	1 155	24 552	772	64 058	1 008
für langjährig Versicherte	74 043	1 020	18 933	555	92 976	925
für besonders langjährig Versicherte	8 927	1 465	1 490	1 097	10 417	1 412
Regelaltersrente	112 157	575	142 300	308	254 457	426
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	45 646	236	203 521	575	301 350	450
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	45 485	235	202 508	574	247 993	512
Waisenrenten <sup>5)</sup>					52 183	154
Erziehungsrenten	161	545	1 013	677	1 174	659
<b>Renten insgesamt</b>	393 021	774	548 954	533	994 158	609
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	347 375	845	345 433	509	692 808	677

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

<sup>5)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2012

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge<sup>1)</sup> 2012

### neue Bundesländer

Rentenart	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3)</sup></b>	19 058	578	16 990	619	36 048	597
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	2 548	350	2 190	333	4 738	342
voller Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	16 202	622	14 728	663	30 930	642
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	52 448	903	48 146	753	100 594	832
darunter Altersrente wegen:						
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit	12 768	914	1 192	907	13 960	913
für Frauen	–	–	30 318	777	30 318	777
für schwerbehinderte Menschen	7 047	910	5 096	789	12 143	860
für langjährig Versicherte	17 245	926	2 832	650	20 077	887
für besonders langjährig Versicherte	1 628	1 117	261	1 017	1 889	1 104
Regelaltersrente	13 729	835	8 447	652	22 176	765
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	16 855	291	46 295	604	73 365	469
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	16 830	291	46 111	604	62 941	520
Waisenrenten <sup>5)</sup>					10 215	152
Erziehungsrenten	25	539	184	707	209	687
<b>Renten insgesamt</b>	88 361	717	111 431	671	210 007	665
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	71 506	817	65 136	718	136 642	770

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KvDR/PvDR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

<sup>5)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2012

## Abschläge im Rentenzugang 2012 Altersrenten

	insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Altersrenten insgesamt</b>	650 767	274 267	275 906	48 146	903	753
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	716	898	493	31 815	52,8	66,1
Altersrenten mit Abschlägen	256 038	101 408	95 136	34,5	904	753
Anteil in Prozent	39,3	37,0	677	30,2	23,9	33,2
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	890	1 128	23,0			
durchschn. Abschlagsmonate	27,0	23,0				
durchschn. Höhe der Rentenmin- derung wegen Abschlägen, brutto in Euro	87	92	74		77	92
Altersrenten ohne Abschläge wegen Vertrauensschutz	1 835	1 059	568		120	88
Anteil in Prozent	0,3	0,4	0,2		0,2	0,2
Nichtbetroffene oder „Aufschieber“	392 894	171 800	180 202		24 649	16 243
Anteil in Prozent	60,4	62,6	65,3		47,0	33,7

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2012

## Rentenzugänge 2012 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen

Diagnosegruppen	Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Krankheiten von Skelett/Muskeln/Bindegewebe	12 512	13,8	11 684	13,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	12 234	13,5	4 819	5,6
Krankheiten des Verdauungsystems/ Stoffwechsellkrankheiten	3 945	4,4	2 774	3,2
Krankheiten der Atmungsorgane	3 206	3,5	2 044	2,4
Neubildungen	11 364	12,6	10 976	12,7
Krankheiten des Urogenitalsystems	879	1,0	619	0,7
psychische Störungen	32 516	35,9	41 944	48,5
Krankheiten des Nervensystems	5 138	5,7	5 127	5,9
sonstige Krankheiten	8 750	9,7	6 530	7,5
<b>insgesamt</b>	90 544	100	86 517	100

Ohne Renten für Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres und ohne Fälle mit nicht erfasseter 1. Diagnose, Verschlüsselung nach ICD 10.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2012

## Entwicklung der Anzahl an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten

RV<sup>2)</sup> – Männer

Jahr <sup>2)</sup>	Versichertenrenten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit/ Altersteilzeitarbeit	für langjährig unter Tage Beschäftigte	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regel- altersrente
<b>alte Bundesländer</b>								
1960	225 124	136 864	5 365	–	–	–	–	82 895
1970	316 231	152 389	8 955	–	–	–	–	154 887
1980	304 315	150 421	25 412	48	47 563	37 887	–	42 984
1990	373 969	134 755	51 065	103	40 308	73 403	–	74 335
1995	457 508	149 507	110 642	136	37 227	60 353	–	99 643
2000	443 188	107 391	122 630	679	43 859	71 592	–	97 037
2005	385 786	72 080	90 160	55	37 084	52 597	–	133 810
2010	338 015	75 943	46 015	49	43 637	42 182	–	130 189
2012	347 375	73 108	39 599	35	39 506	74 043	8 927	112 157
<b>neue Bundesländer</b>								
1995	264 778	34 786	159 382	294	1 733	24 424	–	44 159
2000	103 357	24 390	57 786	97	5 534	8 786	–	6 764
2005	88 972	19 276	37 777	116	6 833	12 937	–	12 033
2010	68 047	20 746	14 309	39	7 463	9 749	–	15 741
2012	71 506	19 058	12 768	31	7 047	17 245	1 628	13 729
<b>Deutschland</b>								
1995	722 286	184 293	270 024	430	38 960	84 777	–	143 802
2000	546 545	131 781	180 416	776	49 393	80 378	–	103 801
2005	474 758	91 356	127 937	171	43 917	65 534	–	145 843
2010	406 062	96 689	60 324	88	51 100	51 931	–	145 930
2012	418 881	92 166	52 367	66	46 553	91 288	10 555	125 886

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## Entwicklung der Anzahl an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten

RV<sup>2)</sup> – Frauen

Jahr <sup>2)</sup>	Versicherten- renten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit	für Frauen	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regel- altersrente
<b>alte Bundesländer</b>								
1960	164 137	108 401	1 155	23 854	–	–	–	30 727
1970	272 474	123 809	621	71 173	–	–	–	76 871
1980	330 965	165 433	5 367	105 053	2 442	2 645	–	50 025
1990	366 670	63 198	6 497	106 530	3 045	4 561	–	182 839
1995	420 128	76 810	14 386	127 013	8 500	12 560	–	180 859
2000	436 169	64 516	13 044	154 624	13 931	11 932	–	178 122
2005	386 389	57 585	6 831	107 850	17 259	7 692	–	189 172
2010	369 636	68 523	6 780	102 852	29 161	12 272	–	150 048
2012	345 433	69 527	6 599	82 032	24 552	18 933	1 490	142 300
<b>neue Bundesländer</b>								
1995	152 835	32 891	9 723	106 819	103	179	–	3 120
2000	109 889	17 785	3 864	80 625	1 838	664	–	5 113
2005	76 080	15 019	1 223	48 579	4 140	638	–	6 481
2010	80 526	17 466	1 531	43 007	6 482	2 008	–	10 032
2012	65 136	16 990	1 192	30 318	5 096	2 832	261	8 447
<b>Deutschland</b>								
1995	572 963	109 701	24 109	233 832	8 603	12 739	–	183 979
2000	546 058	82 301	16 908	235 249	15 769	12 596	–	183 235
2005	462 469	72 604	8 054	156 429	21 399	8 330	–	195 653
2010	450 162	85 989	8 311	145 859	35 643	14 280	–	160 080
2012	410 569	86 517	7 791	112 350	29 648	21 765	1 751	150 747

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang



## Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten in Prozent

RV<sup>2)</sup> – Männer

Jahr <sup>2)</sup>	Versichertenrenten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit	für langjährig unter Tage Beschäftigte	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regel- altersrente
<b>alte Bundesländer</b>								
1960	100	60,8	2,4	–	–	–	–	36,8
1970	100	48,2	2,8	–	–	–	–	49,0
1980	100	49,4	8,4	0,0	15,6	12,4	–	14,1
1990	100	36,0	13,7	0,0	10,8	19,6	–	19,9
1995	100	32,7	24,2	0,0	8,1	13,2	–	21,8
2000	100	24,2	27,7	0,2	9,9	16,2	–	21,9
2005	100	18,7	23,4	0,0	9,6	13,6	–	34,7
2010	100	22,5	13,6	0,0	12,9	12,5	–	38,5
2012	100	21,0	11,4	0,0	11,4	21,3	2,6	32,3
<b>neue Bundesländer</b>								
1995	100	13,1	60,2	0,1	0,7	9,2	–	16,7
2000	100	23,6	55,9	0,1	5,4	8,5	–	6,5
2005	100	21,7	42,5	0,1	7,7	14,5	–	13,5
2010	100	30,5	21,0	0,1	11,0	14,3	–	23,1
2012	100	26,7	17,9	0,0	9,9	24,1	2,3	19,2
<b>Deutschland</b>								
1995	100	25,5	37,4	0,1	5,4	11,7	–	19,9
2000	100	24,1	33,0	0,1	9,0	14,7	–	19,0
2005	100	19,2	26,9	0,0	9,3	13,8	–	30,7
2010	100	23,8	14,9	0,0	12,6	12,8	–	35,9
2012	100	22,0	12,5	0,0	11,1	21,8	2,5	30,1

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RUG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen<sup>1)</sup> nach Rentenarten in Prozent

RV<sup>2)</sup> – Frauen

Jahr <sup>2)</sup>	Versicherten- renten <sup>1)</sup> insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit	für Frauen	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regel- altersrente
<b>alte Bundesländer</b>								
1960	100	66,0	0,7	14,5	–	–	–	18,7
1970	100	45,4	0,2	26,1	–	–	–	28,2
1980	100	50,0	1,6	31,7	0,7	0,8	–	15,1
1990	100	17,2	1,8	29,1	0,8	1,2	–	49,9
1995	100	18,3	3,4	30,2	2,0	3,0	–	43,0
2000	100	14,8	3,0	35,5	3,2	2,7	–	40,8
2005	100	14,9	1,8	27,9	4,5	2,0	–	49,0
2010	100	18,5	1,8	27,8	7,9	3,3	–	40,6
2012	100	20,1	1,9	23,7	7,1	5,5	0,4	41,2
<b>neue Bundesländer</b>								
1995	100	21,5	6,4	69,9	0,1	0,1	–	2,0
2000	100	16,2	3,5	73,4	1,7	0,6	–	4,7
2005	100	19,7	1,6	63,9	5,4	0,8	–	8,5
2010	100	21,7	1,9	53,4	8,0	2,5	–	12,5
2012	100	26,1	1,8	46,5	7,8	4,3	0,4	13,0
<b>Deutschland</b>								
1995	100	19,1	4,2	40,8	1,5	2,2	–	32,1
2000	100	15,1	3,1	43,1	2,9	2,3	–	33,6
2005	100	15,7	1,7	33,8	4,6	1,8	–	42,3
2010	100	19,1	1,8	32,4	7,9	3,2	–	35,6
2012	100	21,1	1,9	27,4	7,2	5,3	0,4	36,7

<sup>1)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

## Entwicklung der Rentenzugänge wegen Todes<sup>1)</sup> nach Rentenarten Anzahl

Jahr <sup>2)</sup>	Renten wegen Todes <sup>1)</sup> insgesamt	davon Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
<b>alte Bundesländer</b>				
1960	233 892	175 223	58 669	–
1970	298 431	222 274	76 157	–
1980	297 241	220 589	76 626	26
1990	290 560	240 783	49 409	368
1995	329 697	265 260	63 458	979
2000	297 445	240 658	55 659	1 128
2005	300 707	242 214	57 120	1 373
2010	306 075	249 752	55 023	1 300
2012	301 350	247 993	52 183	1 174
<b>neue Bundesländer</b>				
1995	117 525	94 871	21 636	1 018
2000	79 613	62 530	16 402	681
2005	74 190	59 285	14 433	472
2010	74 403	62 163	12 008	232
2012	73 365	62 941	10 215	209
<b>Deutschland</b>				
1995	447 222	360 131	85 094	1 997
2000	377 058	303 188	72 061	1 809
2005	374 897	301 499	71 553	1 845
2010	380 478	311 915	67 031	1 532
2012	374 715	310 934	62 398	1 383

<sup>1)</sup> Ohne wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.

<sup>2)</sup> Alle Jahre inkl. KnV; ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang sowie Angaben der Knappschaft

## Entwicklung der durchschnittlichen Rentenbezugsdauer und des Wegfallsalters von Rentenzugängen<sup>1)</sup>

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters nach SGB VI

Jahr <sup>2)</sup>	durchschnittliche Rentenbezugsdauer in Jahren			durchschnittliches Wegfallsalter in Jahren		
	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.
<b>alte Bundesländer</b>						
1960	9,6	10,6	9,9	68,6	67,8	68,3
1970	10,3	12,7	11,1	70,6	71,6	70,9
1980	11,0	13,8	12,1	72,1	73,6	72,7
1990	13,9	17,2	15,4	73,2	77,7	75,2
1995	14,0	17,7	15,7	73,1	78,3	75,4
2001	14,3	18,3	16,2	73,3	79,1	76,0
2005	15,2	19,3	17,2	73,9	79,6	76,7
2010	16,5	20,5	18,4	75,7	80,9	78,3
2012	16,9	20,8	18,9	76,3	81,4	78,9
<b>neue Bundesländer</b>						
1995	11,6	19,6	16,0	71,7	77,4	74,9
2001	12,0	20,8	16,7	70,9	78,2	74,8
2005	12,9	21,6	17,5	71,4	78,9	75,4
2010	14,9	22,4	18,9	73,5	79,9	76,9
2012	15,7	23,0	19,6	74,5	80,7	77,8
<b>Deutschland</b>						
1995	13,6	18,2	15,8	72,8	78,0	75,3
2001	13,6	18,9	16,3	72,8	78,8	75,8
2005	14,7	19,8	17,2	73,4	79,5	76,4
2010	16,2	20,9	18,5	75,3	80,7	78,0
2012	16,7	21,3	19,0	76,0	81,3	78,6

<sup>1)</sup> Die durchschnittlichen Alter sind für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z. B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst. <sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg. RV [ohne KnV].

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenwegfall

Rentenzugang

# Entwicklung des durchschnittlichen Rentenzugangsalters<sup>1)</sup>

Jahr<sup>2)</sup> Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters

davon Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

Alters

insg.

Frauen

Männer

insg.

Frauen

Männer

insg.

Frauen

insg.

## alte Bundesländer

1960	59,5	58,8	59,2	55,8	56,2	56,0	65,2	63,9	64,7
1970	61,6	61,3	61,5	57,7	59,0	58,3	65,2	63,3	64,3
1980	58,5	59,8	59,2	54,4	57,7	56,1	62,5	61,9	62,2
1990	59,5	61,6	60,6	53,8	52,6	53,4	62,8	63,5	63,2
1995	59,6	61,1	60,3	53,4	51,5	52,8	62,6	63,3	63,0
2000	60,1	61,0	60,5	52,6	50,5	51,8	62,4	62,8	62,6
2012	61,4	61,3	61,3	51,3	50,0	50,7	64,1	64,1	64,1

## neue Bundesländer

1995	60,2	58,6	59,6	49,7	49,7	49,7	61,8	60,4	61,3
2000	58,6	58,7	58,7	50,3	49,3	49,9	61,2	60,5	60,8
2012	60,4	59,6	60,0	51,7	50,4	51,1	63,6	62,8	63,2

## Deutschland

1995	59,8	60,5	60,1	52,7	50,9	52,1	62,3	62,5	62,4
2000	59,8	60,5	60,2	52,2	50,3	51,4	62,2	62,3	62,3
2012	61,2	61,0	61,1	51,4	50,1	50,7	64,0	63,9	64,0

<sup>1)</sup> Die durchschnittlichen Zugangsalter sind für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z. B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes; Anhebung der Altersgrenzen), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

<sup>2)</sup> Vor 1980 nur allg.-RV (ohne KnV).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

# Entwicklung der Rentenbeanträge

Jahr	insgesamt <sup>1)</sup>	davon Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Alters	Todes
<b>alte Bundesländer</b>				
1980	1 147 917	470 993	354 361	322 563
1990	1 326 642	318 699	649 307	358 636
1992	1 369 588	354 125	652 504	362 959
1995	1 473 132	385 797	708 360	378 975
2000	1 505 173	363 458	783 676	358 039
2005	1 330 077	284 658	669 060	376 359
2010	1 293 778	289 896	602 960	400 922
2012	1 241 789	284 290	593 921	363 578

## neue Bundesländer

1992	587 718	95 966	218 294	273 458
1995	466 491	109 916	239 159	117 416
2000	340 985	88 881	164 875	87 229
2005	268 900	75 465	117 712	75 723
2010	241 016	77 754	113 720	49 542
2012	251 538	74 549	99 415	77 574

## Deutschland

1992	1 957 306	450 091	870 798	636 417
1995	1 939 623	495 713	947 519	496 391
2000	1 846 158	452 339	948 551	445 268
2005	1 598 977	360 123	786 772	452 082
2010	1 534 794	367 650	716 680	450 464
2012	1 493 327	358 839	693 336	441 152

<sup>1)</sup> Neuanträge und Sonderfälle (ohne Änderungen der Leistungsart).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbeanträge und ihre Erledigung

## Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2011 ab 65 Jahren (in Prozent des Bruttoeinkommensvolumens)

Einkommensquelle	Deutschland insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
gesetzliche Rentenversicherung	58	71	54	65	88	93
andere Alterssicherungs-systeme	25	15	29	18	3	1
Erwerbstätigkeit	7	1	7	2	4	1
private Vorsorge	8	10	8	11	3	3
Wohngeld/Sozialhilfe/ Grundsicherung	1	1	1	1	0	0
sonstige Einkommen/ Renten	1	2	1	3	2	1
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0.  
Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2011 (ASID 2011)

Weitere Daten und Hinweise findet man unter [www.alterssicherung-in-deutschland.de](http://www.alterssicherung-in-deutschland.de).

/ Keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist (< 25 Fälle).

( ) Ausgewertet eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist (< 100 Fälle).

## Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2011

Anteil der Personen (ab 65 Jahren) und durchschnittlicher Brutto-Betrag je Beziehender pro Monat,  
eigene und abgeleitete Alterssicherungsleistungen

Alterssicherungs-system	insgesamt		Männer		Frauen	
	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro
<b>alte Bundesländer</b>						
gesetzliche Rentenversicherung	90	1 008	89	1 254	91	821
Beamtenversorgung	8	2 407	12	2 787	6	1 839
berufsständische Versorgung	1	2 003	1	(2 578)	1	(1 294)
Alterssicherung der Landwirte	4	413	4	468	4	372
betriebliche Altersversorgung	21	471	31	591	14	261
Zusatzversorgung im öffentl. Dienst	12	343	10	439	13	286
<b>neue Bundesländer</b>						
gesetzliche Rentenversicherung	99	1 141	99	1 250	99	1 062
Beamtenversorgung	1	(1 912)	1	(1 982)	0	/
berufsständische Versorgung	0	(825)	1	/	0	/
Alterssicherung der Landwirte	0	/	0	/	0	/
betriebliche Altersversorgung	2	229	3	(292)	1	(94)
Zusatzversorgung im öffentl. Dienst	7	123	7	155	7	100

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2011 (ASID 2011)

## Schichtung des Nettoeinkommens von Ehepaaren und Alleinstehenden 2011

Ehepaare und Alleinstehende ab 65 Jahren

alte Bundesländer	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Zahl der Ehepaare/Alleinstehenden (hochgerechnet in Tausend)	4 167	1 596	4 130
monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	in Prozent		
unter 750	2	10	15
750 – 1 000	3	13	21
1 000 – 1 250	6	16	20
1 250 – 1 500	9	18	15
1 500 – 1 750	11	14	10
1 750 – 2 000	13	9	7
2 000 – 3 000	33	13	10
3 000 – 4 000	13	4	1
4 000 und höher	10	3	1
durchschnittliches Nettoeinkommen (Euro)			
nachrichtlich: <sup>2)</sup> 2011	2 537	1 615	1 310
2007	2 350	1 568	1 201
2003	2 211	1 515	1 181
1999	1 997	1 391	1 115
1995	1 927	1 386	1 062
1992	1 807	1 309	993
Veränderung 1992–2011 (%)	40,4	23,4	32,0

<sup>1)</sup> Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> 1992–1995 einschl. Heimbewohner, ab 1999 ohne Heimbewohner.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland (ASID) 1992, 1995, 1999, 2003, 2007 und 2011

## Schichtung des Nettoeinkommens von Ehepaaren und Alleinstehenden 2011

Ehepaare und Alleinstehende ab 65 Jahren

neue Bundesländer	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Zahl der Ehepaare/Alleinstehenden (hochgerechnet in Tausend)	1 046	346	1 020
monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	in Prozent		
unter 750	0	10	9
750 – 1 000	1	18	19
1 000 – 1 250	4	23	26
1 250 – 1 500	12	22	27
1 500 – 1 750	19	14	12
1 750 – 2 000	20	7	4
2 000 – 3 000	37	4	2
3 000 – 4 000	4	1	0
4 000 und höher	2	1	0
durchschnittliches Nettoeinkommen (Euro)			
nachrichtlich: <sup>2)</sup> 2011	2 019	1 310	1 219
2007	1 937	1 188	1 152
2003	1 938	1 284	1 128
1999	1 783	1 178	1 035
1995	1 594	1 045	926
1992	1 151	710	650
Veränderung 1992–2011 (%)	75,4	84,5	87,5

<sup>1)</sup> Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> 1992–1995 einschl. Heimbewohner, ab 1999 ohne Heimbewohner.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland (ASID) 1992, 1995, 1999, 2003, 2007 und 2011

## Inlandsrenten der gRV und Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug am 31.12.

Jahr	Altersrentner ab 65 Jahren, nur Inlandsrenten	Grundsicherungs- fälle im Alter <sup>2)</sup> mit Rentenbezug		Anteil an Spalte 2	Rentenempfänger der gRV wegen Erwerbsmin- derung unter 65 Jahre, nur Inlandsrenten		Grundsicherungs- fälle bei Erwerbs- mind. <sup>1)</sup> mit Renten- bezug		Anteil an Spalte 5
		Fallzahl	Anteil an Spalte 2		Fallzahl	Anteil an Spalte 5	Fallzahl	Anteil an Spalte 5	
2003	13 207 454	158 269	1,2%	1 362 080	55 559	4,1%			
2004	13 707 129	180 773	1,3%	1 273 586	62 471	4,9%			
2005	14 209 596	218 105	1,5%	1 202 540	77 989	6,5%			
2006	14 615 855	237 989	1,6%	1 132 971	83 827	7,4%			
2007	14 844 201	260 372	1,8%	1 097 229	91 075	8,3%			
2008	15 040 947	270 909	1,8%	1 065 792	94 233	8,8%			
2009	15 222 539	271 749	1,8%	1 064 148	95 305	9,0%			
2010	15 194 578	283 327	1,9%	1 075 242	102 578	9,5%			
2011	15 228 471	308 421	2,0%	1 100 520	118 622	10,8%			

<sup>1)</sup> Dauerhaft voll. erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente an der Anzahl an vollen Erwerbsminderungsrenten (ohne Zeitranten) der gRV mit Wohnort im Inland

<sup>2)</sup> Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter von 65 Jahren und älter mit Altersrente an der Anzahl an Altersrenten der gRV im Alter von 65 Jahren und älter mit Wohnort im Inland

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand, eigene Berechnungen

## Anzahl der Grundsicherungs- bzw. Rentenempfänger wegen voller und dauerhafter Erwerbsminderung unter 65 Jahren und der Altersrentner im Alter ab 65 Jahren am 31.12.2011

Grundsicherung bei voller EM bis Alter 64 am 31.12.2011		insgesamt		Frauen	
insgesamt	407 820	Männer	229 356	Frauen	178 464
davon					
– mit Erwerbsminderungsrente	118 622	68 342	50 280		
Anteil in Prozent (spaltenweise)	29	30	28		
– ohne Erwerbsminderungsrente	289 198	161 014	128 184		
Anteil in Prozent (spaltenweise)	71	70	72		
Grundsicherung im Alter ab 65 Jahre am 31.12.2011		insgesamt		Frauen	
insgesamt	436 210	Männer	158 437	Frauen	277 773
davon					
– mit Altersrente	308 421	113 664	194 757		
Anteil in Prozent (spaltenweise)	71	72	70		
– ohne Altersrente	127 789	44 773	83 016		
Anteil in Prozent (spaltenweise)	29	28	30		

Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2011

Quelle: Statistisches Bundesamt, G9, Tabelle 9.1., 31.12.2011

## Förderung der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge

### Zahl der Zulagekonten und gezahlte Zulagen am 31.12. des Kalenderjahres

Kalenderjahr	ausgezahlte Zulagen	neue Zulagekonten	Anzahl (Zulagekonten)
	in Tausend Euro	in Tausend	in Tausend
2003	72 491	1 411	1 411
2005	333 476	633	3 002
2008	1 404 885	2 249	8 635
2009	2 488 664	1 800	10 435
2012	3 022 888	1 170	14 407

### Zulageempfänger nach Beitragsjahren

Beitragsjahr	Zulageempfänger	davon Anteil der Zulageempfänger in Prozent	
		weiblich	männlich
2002	1 938 000	55,0	45,0
2005	4 402 763	55,7	44,3
2008	9 300 419	57,1	42,9
2009	9 602 858	56,4	43,6

<sup>1)</sup> Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland die alten Bundesländer ohne Berlin.

## Einkommensstruktur der Zulageempfänger für die Beitragsjahre 2002–2009

zugrunde liegendes Jahreseinkommen in Euro	Anteile in Prozent			
	2002 <sup>1)</sup>	2005 <sup>1)</sup>	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>1)</sup>
bis 10 000	28,9	27,2	31,3	27,0
10 000 bis 20 000	22,8	21,0	19,8	20,3
20 000 bis 30 000	20,9	20,6	19,0	19,3
30 000 bis 40 000	13,8	15,0	14,1	15,5
40 000 bis 50 000	6,6	7,7	7,2	8,1
über 50 000	7,0	8,5	8,6	9,8

<sup>1)</sup> Mittelbar Berechtigte und Zulageempfänger, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben bzw. bei denen die Zulageberechtigung ungeklärt ist, wurden nicht berücksichtigt.

## Durchschnittliche Förderung nach Geschlecht für die Beitragsjahre 2002–2009

Art der Förderung	Förderung/geförderte Person in Euro		
	Männer	Frauen	insgesamt
<b>Grundzulage</b>			
2002	34,31	35,19	34,80
2005	59,28	63,53	61,64
2008 <sup>1)</sup>	123,25	132,87	128,74
2009 <sup>1)</sup>	118,11	129,37	124,46
<b>Kinderzulage<sup>2)</sup></b>			
2002	81,09	80,51	80,64
2005	144,14	151,49	149,89
2008	294,02	308,92	306,28
2009	294,50	309,92	307,10

<sup>1)</sup> ohne Grundzulageerhöhungsbetrag (Berufseinsteiger-Bonus)

<sup>2)</sup> bezogen auf die Zulageempfänger mit Kinderzulagen

Grundlegende Begriffe siehe unter [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de), Rubrik „Riester-Rente“



## Daten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Förderung der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge Anteil der Zulageempfänger mit Kinderzulagen<sup>1)</sup> für die Beitragsjahre 2002–2009

Anzahl der Kinderzulagen	Anteile in Prozent									
	insgesamt					Frauen				
	2002	2005	2008	2009	2002	2005	2008	2009		
ohne	55,6	54,9	59,9	61,3	38,2	36,6	42,3	43,9		
eine	16,3	16,6	16,0	15,9	23,0	23,3	23,1	23,1		
zwei	20,0	20,7	17,7	16,9	28,0	29,2	25,7	24,7		
drei	6,5	6,1	5,0	4,6	8,7	8,5	7,0	6,6		
vier und mehr	1,6	1,7	1,4	1,3	2,1	2,4	1,9	1,7		

<sup>1)</sup> Zu beachten ist, dass die Kinderzulage nur jeweils einem Elternteil gewährt wird und nur solange, wie Anspruch auf die Zahlung des Kindergeldes besteht.

Grundlegende Begriffe siehe unter [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de), Rubrik „Riester-Rente“

## Zulagequoten nach Geschlecht und Region für die Beitragsjahre 2002–2009

Region	Zulagequote in Prozent		
	Männer	Frauen	insgesamt
<b>Westdeutschland<sup>1)</sup></b>			
2002	16,3	39,0	26,2
2005	17,2	42,7	29,0
2008	20,0	44,6	32,3
2009	17,7	41,3	29,3
<b>Ostdeutschland<sup>1)</sup></b>			
2002	21,0	39,6	31,0
2005	21,4	39,4	31,6
2008	24,3	40,3	33,6
2009	21,4	37,7	30,8
<b>Deutschland insgesamt</b>			
2002	17,3	39,2	27,4
2005	18,0	41,8	29,6
2008	20,8	43,6	32,5
2009	18,3	40,5	29,6

<sup>1)</sup> Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin.

Quelle: Daten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Förderung der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge.  
Datenstand ist jeweils der Mai des dritten Kalenderjahres, das auf das ausgewertete Beitragsjahr folgt.

Grundlegende Begriffe siehe unter:  
[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de), Rubrik „Riester-Rente“

## Rehabilitation (Teilhabe)

Jahr	medizinische Rehabilitation			Teilhabe am Arbeitsleben		
	Anträge	Bewilligungen	Leistungen	Anträge	Bewilligungen	Leistungen <sup>1)</sup>
<b>alte Bundesländer</b>						
1970	880 800	764 700	700 806	55 733	29 511	37 340
1975	911 341	822 896	840 856	105 982	49 034	60 044
1980	1 062 199	919 793	798 848	108 565	48 853	48 323
1985	890 029	738 449	696 743	91 878	29 595	26 156
1990	1 077 004	837 152	728 319	119 642	47 592	44 068
1992	1 217 889	928 956	854 883	130 554	50 339	43 355
1995	1 177 016	875 084	839 015	202 850	89 823	64 307
2000	1 039 778	738 284	665 052	233 658	102 938	54 854
2005	1 041 521	700 757	638 684	254 113	158 786	79 356
2010	1 356 370	853 878	797 441	304 312	204 934	103 697
2012	1 373 784	883 409	809 275	302 559	198 903	98 835
<b>neue Bundesländer</b>						
1992	118 277	75 931	63 822	30 661	10 528	9 740
1995	237 376	167 357	146 400	61 349	28 435	22 024
2000	258 174	186 911	170 826	74 114	38 205	31 498
2005	254 470	179 039	165 380	85 503	60 764	30 973
2010	312 772	208 622	198 713	108 654	79 914	31 514
2012	319 017	214 129	195 342	101 379	70 581	28 082
<b>Deutschland</b>						
1992	1 336 166	1 004 887	918 705	161 215	60 867	53 095
1995	1 414 392	1 042 441	985 415	264 199	118 258	86 331
2000	1 297 952	925 195	835 878	307 772	141 143	86 352
2005	1 295 991	879 796	804 064	339 616	219 550	110 329
2010	1 669 142	1 062 500	996 154	412 966	284 848	135 211
2012	1 692 801	1 097 538	1 004 617	403 938	269 484	126 917

<sup>1)</sup> Ab 2000 ohne bedingte LTA durch Vermittlungsbescheide und ohne bedingte Kfz-Hilfen.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rehabilitation sowie Rehaanträge und ihre Erledigung

## Stationäre Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 2012 nach Diagnosegruppen

Diagnosegruppen	Männer Anzahl	Anteil in Prozent	Frauen Anzahl	Anteil in Prozent
Krankheiten von Skelett / Muskeln / Bindegewebe	127 788	30,5	136 084	32,1
Krankheiten des Kreislaufsystems	57 164	13,6	20 914	4,9
Krankheiten des Verdauungssystems/ Stoffwechsellkrankheiten	16 393	3,9	11 238	2,6
Krankheiten der Atmungsorgane	10 336	2,5	10 619	2,5
Neurologen	66 524	15,9	84 567	19,9
Krankheiten des Urogenitalsystems	778	0,2	1 542	0,4
psychische Störungen	84 776	20,2	102 637	24,2
Krankheiten des Nervensystems	8 904	2,1	9 691	2,3
sonstige Krankheiten <sup>1)</sup>	46 172	11,0	47 192	11,1
<b>insgesamt</b>	<b>418 835</b>	<b>100</b>	<b>424 484</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Fälle mit nicht erfasster 1. Diagnose, Verschlüsselung nach ICD 10.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rehabilitation 2012

## Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe, RV insgesamt, in Millionen Euro

Jahr	Aufwen- dungen insg. <sup>1)</sup>	darunter medizin. Leistungen (ohne ÜG)	Übergangs- gelder (ÜG) bei med. Leistungen (LTA, ohne ÜG)	Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben (LTA, ohne ÜG)	Übergangs- gelder bei LTA	sonstige Leistungen (ohne ÜG)	Übergangs- gelder bei sonst. Leistungen	SV- Beiträge
1975	1 829,0	995,6	241,5	167,1	164,2	193,3	x	67,3
1980	2 053,6	1 383,4	381,4	52,7	39,4	88,8	x	107,9
1985	2 227,1	1 587,8	346,3	81,4	45,5	98,5	x	67,6
1990	2 884,9	2 018,6	409,3	109,6	79,7	135,3	x	132,4
1995	5 012,0	3 103,4	657,6	369,7	277,9	292,7	9,1	301,6
2000	4 553,1	2 570,2	530,4	509,0	327,0	324,6	5,8	286,1
2005	4 782,1	2 462,4	377,4	745,9	487,1	425,6	2,4	281,4
2010	5 559,3	3 010,8	501,8	811,0	450,7	499,2	2,3	283,6
2012	5 861,5	3 240,4	618,2	759,6	411,9	501,4	2,3	327,4

<sup>1)</sup> Brutto-Aufwendungen sind Reha-Ausgaben zuzüglich Erstattungen; ab 2011 ist „Persönliches Budget“ in der Summe enthalten.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs

1 Euro = 1,95883 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

## Überblick über unsere statistischen Publikationen



### Aktuelle Daten der RV

Hier finden Sie auf wenigen Seiten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten, Hinzuverdienstgrenzen und Auszüge aus wichtigen Statistiken.

Die Publikation erscheint einmal jährlich.



### Ergebnisse auf einen Blick

Hier finden Sie in Form eines Übersichtsblattes wichtige Daten zum Rentenzugang, Rentenbestand, zur Rehabilitation und zu den Versicherten.

Die Publikation wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.

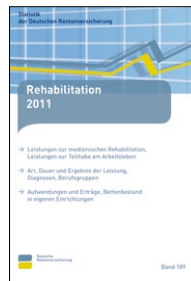


### Rentenversicherung in Zeitreihen

Die Publikation gehört als Band 22 zur Schriftenreihe der Zeitschrift „Deutsche Rentenversicherung“.

Sie erscheint jährlich.

Hier finden Sie Zahlen, aber auch Informationen zur Thematik Rentenversicherung und Zahlen im weitesten Sinne. Beispiele für weitere interessante Themen sind z. B. eine Chronik der Gesetzesänderungen, eine Erläuterung vieler Begriffe rund um die Statistik. Auch wichtige volkswirtschaftliche und demographische Daten sowie der Personalbestand in der Deutschen Rentenversicherung werden dort vorgestellt.



### Statistikbände

Wenn Sie an tiefgehenden Informationen zu den Fachstatistiken in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung interessiert sind, können Sie hier diese Statistiken als Buch im DIN-A4-Format bestellen. Es gibt Fachstatistiken zu folgenden Bereichen:

- Rehabilitation
- Rentenzugang/-wegfall
- Rentenbestand
- Rentenanwartschaften
- Versicherte

## Träger der Deutschen Rentenversicherung



### Statistik CD

Die CD enthält Statistik-Ergebnisse zu den Bereichen Rehabilitation, Rentenzugang, Rentenbestand, Rentenanwartschaften und Versicherte.

Statistik-Tabellen-Viewer zur Installation unter Windows



### Wo finde ich Zahlen zur Rentenversicherung?

Dieses Übersichtsblatt informiert über einige wichtige Quellen zur Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

76122 Karlsruhe  
Telefon 0721 825-0  
Telefax 0721 825-21229

### Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

81729 München  
Telefon 089 6781-0  
Telefax 089 6781-2345

### Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Bertha-von-Suttner-Straße 1,  
15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon 0335 551-0  
Telefax 0335 551-1295

### Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

30875 Laatzen  
Telefon 0511 829-0  
Telefax 0511 829-2635

### Deutsche Rentenversicherung Hessen

Städelstraße 28,  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon 069 6052-0  
Telefax 069 6052-1600

### Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Georg-Schumann-Straße 146,  
04159 Leipzig  
Telefon 0341 550-55  
Telefax 0341 550-5900

#### **Deutsche Rentenversicherung Nord**

Ziegelstraße 150,  
23556 Lübeck  
Telefon 0451 485-0  
Telefax 0451 485-1777

#### **Deutsche Rentenversicherung Nordbayern**

95440 Bayreuth  
Telefon 0921 607-0  
Telefax 0921 607-398

#### **Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen**

Huntestraße 11,  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441 927-0  
Telefax 0441 927-2563

#### **Deutsche Rentenversicherung Rheinland**

40194 Düsseldorf  
Telefon 0211 937-0  
Telefax 0211 937-3096

#### **Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz**

Eichendorffstraße 4-6,  
67346 Speyer  
Telefon 06232 17-0  
Telefax 06232 17-2589

#### **Deutsche Rentenversicherung Saarland**

Martin-Luther-Straße 2-4,  
66111 Saarbrücken  
Telefon 0681 3093-0  
Telefax 0681 3093-199

#### **Deutsche Rentenversicherung Schwaben**

Dieselstraße 9,  
86154 Augsburg  
Telefon 0821 500-0  
Telefax 0821 500-1000

#### **Deutsche Rentenversicherung Westfalen**

48125 Münster  
Telefon 0251 238-0  
Telefax 0251 238-2960

#### **Deutsche Rentenversicherung Bund**

10704 Berlin  
Telefon 030 865-0  
Telefax 030 865-27240

#### **Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See**

Pieperstraße 14-28,  
44789 Bochum  
Telefon 0234 304-0  
Telefax 0234 304-53050



## **Impressum**

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Bund  
Geschäftsbereich Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation

10709 Berlin, Ruhrstraße 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-0

Telefax: 030 865-27379

Internet:

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

E-Mail: [drv@drv-bund.de](mailto:drv@drv-bund.de)

Druck: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin

Auflage: 18 000





In kompakter Form und im praktischen Format finden Sie hier Zahlenmaterial zur deutschen gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Tabellen in dieser Broschüre enthalten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten sowie viele Auszüge aus den Fachstatistiken der Deutschen Rentenversicherung.



Deutsche  
Rentenversicherung